

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 125.

Freitag den 4. Mai.

1860.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloffenen Monat April 1860, **Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus I Treppe).** Tägliche Expeditionsstunden vom 1. April bis 30. September 1860 Vormittag von 7 bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittag von 2 bis 7 Uhr.

1860.	Neuangeselbete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 31. März	11	31	1381	1013	145	479	143	479
vom 1. bis 30. April	10	14	384	443	128	371	128	370
	21	45	1765	1546	273	850	271	849
	66		3221		1123		1120	

Die im Monat April verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen.

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 2 Austräger. | 4 Hofmarkthelfer. |
| 4 Flaschenpüler. | 2 Delfarbestreicher. |
| 12 Gartenarbeiter. | 7 Radbreher. |
| 22 Handarbeiter. | 2 Rollbreher. |
| 3 Holzhaeker. | 4 Schreiber. |
| 3 Kohlenabträger. | 35 Träger. |
| 8 Laufburschen. | 4 Wasserträger. |
| 16 Logiskräumer. | |

B. Weibliche Personen.

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 6 Aufwäscherinnen. | 2 Plätterinnen. |
| 1 Aufwartefrau. | 1 Rollbreherin. |
| 30 Aufwartemädchen. | 249 Scheuerfrauen. |
| 2 Ausbesserinnen. | 1 Schneiderin. |
| 3 Gartenarbeiterinnen. | 2 Trägerinnen. |
| 10 Kinderwärterinnen. | 57 Waschfrauen. |
| 3 Krankenwärterinnen. | 1 Wasserträgerin. |
| 1 Näherin. | 1 Wochenwärterin. |

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1860.	Nachfragen nach Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. März	4	91	20	280	4	49
vom 1. bis 30. April	7	31	6	60	5	20
	11	122	26	340	9	69
	133		366		78	

Stadttheater.

Am 2. d. Mts. erschien auf hiesiger Bühne zum ersten Male eine neue Zauberposse mit Gesang und Tanz, die voraussichtlich für die nächste Zeit Zugstück bleiben wird, da in ihr Alles aufgeboten ist, was spannen und unterhalten, was zum Lachen reizen, was Auge und Ohr überraschen kann. Der interessante Stoff des großen Ballets „Flick und Flok“ von Paul Tagliani, das bekanntlich im königlichen Hofopertheater in Berlin nun schon seit länger als Jahresfrist fortwährend Furore macht, liegt dieser Posse zu Grunde, die der bekannte und beliebte Komiker des Dresdner Hoftheaters, Gustav Käber, mit schon verschiedentlich bewährtem Geschick formuliert hat. Wenn es, wie in diesem Stücke,

einmal darauf ankommt, das Publicum à tout prix zu amüsiren, so ist es wohl auch erlaubt, alle Arten von äußeren Effectmitteln zu häufen, vorausgesetzt, daß mit denselben auch etwas erreicht wird. Das ist nun hier der Fall und man muß gestehen, daß Gustav Käber dabei wohl beherzigt hat, was Goethe den Theaterdirector im Vorpiel auf dem Theater (zu „Faust“) sagen läßt: „Drum schonet mir an diesem Tag — Prospekte nicht und nicht Maschinen — Gebraucht das groß' und kleine Himmelslicht — Die Sterne dürft ihr verschwenden — An Wasser, Feuer, Felsenwänden — An Thier und Vögeln (hier sind es zur Abwechslung einmal Fische) fehlt es nicht.“ Seit Goethe das große Wort gesprochen: „Die Masse könnt ihr nur durch Masse zwingen“ sind noch viele andere Effectmitteln erfunden worden, und so sieht man denn auch hier außerdem noch z. B. die Berliner Feuerwehrr auf einem mit zwei lebendigen Ponny's bespannten Wagen beim Brande des Kroll'schen Etablissements ankommen und mit der Feuerspritze arbeiten, ferner Schlittschuhläufer, den unterseeischen Telegraphen, den Birch-Pfeifferschen Schattentanz mit Meyerherr's betreffender Arie begleitet, auch Bella, die niedliche Biege Meister Giacomo's, fehlt nicht und selbst die Götter Griechenlands lassen sich zur Mitwirkung herab.

Die mise-en-scène einer solchen bunten Posse ist eine dankbare Aufgabe für die arrangirende Oberleitung und die Regie, und es ist nicht zu verkennen, daß von Herrn Dir. Wirsing Alles gethan worden, um dem an sich schon unterhaltenden Stücke ein schönes Aeußere zu geben. Die decorative Ausstattung — zum Theil neu von Herrn Krause gemalt — ist sehr geschmackvoll und glänzend, namentlich sind die verschiedenen Städte-Ansichten (Dresden, Pesth-Ofen, Petersburg und London) von Interesse; vorzüglich einstudirt und gut ausgeführt sind die zahlreichen glänzenden Ballets.

Was die Handlung des Stückes betrifft, so läßt dieselbe ebensowenig als die Aeußerlichkeiten das Interesse sinken. Es fehlt hier nicht an originellen Ideen, pikanten Einfällen, ganz besonders hübschen, zum Theil auf politische Zustände bezüglichen Couplets und was der sonstige Apparat zu dergleichen Werken ist. Das Interesse concentrirt sich nicht allein auf eine oder zwei Personen, wie das oft in neuen Volksstücken und Possen der Fall, da es hier auch zahlreiche sehr hübsche Episoden giebt. Die Mehrzahl der hervorragenden Rollen sind in guten Händen, die Hauptpartien sind trefflich besetzt. Herr Dessoir kann die Rolle des Schusters Flick zu seinen besten Leistungen zählen. Die natürliche Komik dieses begabten Darstellers, die Frische seines Spiels, seine große Gewandtheit, seine Fertigkeit im pikanten Coupletvortrag kommen ihm in dieser Rolle bestens zu statten und treten in das vorthellhafteste Licht. Eine nicht minder hübsche und frische Leistung ist die unseres talentirten ersten Charakterspielers, des Hrn. Kühn's als Flok, wie Fräulein Jenke den unter verschiedenen Metamorphosen erscheinenden Cupido sehr hübsch durchzuführen wußte. Von den übrigen Mitwirkenden fanden namentlich Frau Bachmann als Ursula und Herr Gzasko als Lord Mirpikle Gelegenheit, ihr anerkanntes Talent für treffende Charakteristik komischer Figuren zu bewähren.

Das Zusammenspiel dieser ersten Vorstellung des sehr complicirten Stückes war ein befriedigendes, auch ging die Maschinerie (auf die hier viel ankommt) gut. Zu bemerken ist jedoch, daß die handelnden Personen und die Scenerie in dem den Meeresgrund darstellenden Bilde (vierter Act) wegen des den Raum der Bühne verhüllenden bemalten Flors nicht deutlich genug sichtbar waren. Durch entsprechendere Beleuchtung wird dieser kleine Uebelstand leicht zu beseitigen sein und die hübsche Scene zu ihrer vollen Wirkung gelangen können.

Die äußerst beifällige Aufnahme, welche die neue Zauberposse fand, läßt erwarten, daß dieselbe als eine dem großen Publicum sehr willkommene, für die Theatercasse sehr günstige Acquisition sich herausstellen wird.

F. Gleich.

Ein Abschiedsmahl.

Am Abende des letzten April hatte sich im Glaspavillon der hiesigen Actien-Bierbrauerei eine Anzahl Freunde des von der königl. sächsischen Regierung der Japanischen Expedition als Commissar zugesellten Herrn Gustav Spieß zusammengefunden, um bei einfachem Mahle mit dem Scheidenden noch einmal vereint zu sein. Es wird wohl unter den Theilnehmern keiner sein, der nicht beim Auseinandergehen der Versammlung die Erinnerung an ein wahrhaft durch herzliche Stimmung und allgemeine Befriedigung gehobenes Fest mit sich getragen hätte. Insbesondere muß es Herrn G. Spieß für seine so bedeutungsvolle Reise in weite Ferne eine theuere Mitgabe bleiben, in solcher Weise den Ausdruck der Liebe und Verehrung für ihn von allen Seiten wetteifern gesehen zu haben. Die sichtbarste Kundgebung derselben hatte gleich im Beginne des Festes Statt. Herr F. E. Gottlieb überreichte nach einer herzlichen und sicher in allen Anwesenden wiederklingenden Anrede dem Scheidenden das Ehrengeschenk, das demselben von einer Anzahl Mitglieder des hiesigen kaufmännischen Vereins gewidmet war. Das Herr Spieß diesem Verein seit der von ihm mitbegründeten Entstehung ein eben so treues als einflussreiches und verdientes Mitglied gewesen ist, darüber waltet nur eine Stimme selbst bei denen, die in der energischen Naturen gegenüber unumgänglichen Opposition sich befanden. Hatte doch selbst der zeitige Vorstand des Vereins, der im Uebrigen gegen die öffentliche Kundgebung der Anerkennung für die Verdienste des Herrn Spieß um das Institut sich ablehnend verhalten hatte, am Tage des Festes seine Verehrung für ihn durch ein Schreiben documentirt. Das Ehrengeschenk, von Herrn F. E. Gottlieb sinnig erbacht und bei der Ueberreichung witzig erläutert, bestand in einer Feldküche, die in möglichst geringem Raum für alle möglichen kulinarischen Bedürfnisse vorföhrte, die auf einer Reise durch Länder, deren Restaurationsverhältnisse mit den unserigen wenig Ähnlichkeit haben, sich oft genug einstellen möchten. Allen civilisirten Hauptgetränken, jedem unentbehrlichen Gewürz, selbst der äußeren Ausstattung eines comfortablen Junggesellensitzes war in dem eleganten Necessair ihr Platz angewiesen, also daß es schier ins fabelhafte Gebiet des „Tischlein deck Dich“ herüberreichte. Das dem Apparat beigegebene Besteck war als freundliche Gabe von den Herren Jost & Krage beige-steuert worden. Den Glangpunct des Ganzen aber bildete ein silberner Pocal, dessen einfache edle Form den allgemeinen Beifall hervorrief. Die Namen sämtlicher am Geschenk beteiligten Vereinsmitglieder, die er eingravirt trägt, werden dem Reisenden im fernen Asien und weiterhin durchs Leben ein freundliches Zeichen vielfacher Liebe, die er sich hier erworben, sein.

Daß bei dem trefflichen 1858r rheinischen Gewächs die ernste und heitere Rede vielfach laut wurde, versteht sich von selbst. Wir erwähnen außer den Worten des Dankes, mit denen Herr G. Spieß die Ueberreichung des Geschenkes erwiederte, vor Allem die ernste deutsch-wackere, in echt patriotischem Geiste gehaltene Ansprache eines Mannes, den die Versammlung als Ehrengast zu sich zu zählen die Freude hatte. Herr Staatsminister a. D. Georgi aus Wplau sprach über die gegenwärtigen Zustände unseres deutschen Landes und die Art, wie er sichtbar und hörbar auf verwandte Anschauungen und Stimmungen bei sämtlichen Hörern traf, war geeignet, in die mehr als je nebelhafte Zukunft unseres Vaterlandes die hoffnungsvolle Perspective zu eröffnen, daß ein frischer, harmonischer, thatbegieriger Geist in der gesammten deutschen Bevölkerung eben so wie in dem kleinen Bruchstück, das die Versammlung bildete, erwacht sei. Das walte Gott!

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 3. Mai. Der Handlungscommis Werner, welcher am Morgen des 30. vor. M. das Unglück hatte, aus seiner Wohnung in den gepflasterten Hof herabzustürzen, ist gestern gegen Abend im Jacobshospitale an den erhaltenen Verletzungen gestorben. Er hat seine Besinnung nicht vollständig wieder erlangt und deshalb über die Veranlassung seines Falles, namentlich darüber, ob etwa, wie wir in unserer ersten Notiz angenommen hatten, Trunkenheit die Ursache gewesen ist, keinen Aufschluß geben können.

— Heute Mittag sollte die in der Burgstraße dienende Lehmann, welche seit einigen Tagen Spuren von Geisteskrankheit hatte wahrnehmen lassen, auf Anordnung des Arztes nach dem Georgenhanse gebracht werden. Bei dem Eintritte der Rathsbdiener war sie jedoch zu einem Dachfenster der vierten Etage auf das Dach hinaus geflüchtet und auf diesem bis zur Esse hinauf gelaufen. Erst nach langem Bemühen und nachdem die L. längere Zeit in Lebensgefahr geschwebt hatte, gelang es, dieselbe mit List (durch Entgegenhalten einer Apfelsine) an das Fenster zurück zu locken und mit Hülfe zweier herbeigerufener Essenknechte so festzuhalten, daß die Unglückliche in das Zimmer zurück gezogen und nach dem Georgenhanse gebracht werden konnte.

— Zu derselben Zeit hatte einer der hier auf dem Königsplaze

gezelten Wolfe, und zwar einer der jüngeren, das hölzerne Umfassungsgitter des Käfigs durchbrochen, war jedoch glücklicherweise nicht auf den Königsplatz hinaus gelaufen, sondern unter die Dube gerathen. Nach langem Hin- und Herstehen über die beste Art, die Bestie wieder einzufangen, war es dem beherzten Zugreifen zweier Männer gelungen, dem Wolfe eine Kette um den Hals zu schlingen und ihn so unschädlich zu machen. Ganz ohne Verletzungen kamen beide Männer jedoch nicht davon, indem Beide, wenn auch nicht sehr bedeutend, in Hände und Arme von dem Wolfe gebissen wurden.

++ Leipzig, den 3. Mai 1860. Eine traurige krankhafte Erscheinung unserer Zeit tritt leider in immer weitem Kreisen und immer häufiger zu Tage. Kaum hat das tragische Ende des genialen Finanzministers Oesterreichs das peinlichste Aufsehen und die allgemeinste Theilnahme erregt, so haben wir auch in unserer Stadt zwei Fälle ähnlicher Art zu beklagen, indem eine Dame von adeligem Stande und ein allgemein geehrter Untervorstandsbeamter, in Folge körperlicher und geistiger Leiden, mit eigener Hand ihrem Leben ein Ende machten.

Verschiedenes.

Der Finanzminister erklärte am 29. April d. J. im Herrnhause zu Berlin wörtlich: „Es ist darauf hingewiesen worden, daß es ja andere Mittel und Wege gebe zur Befriedigung des finanziellen Bedürfnisses. Es ist hingewiesen worden auf die glückliche Lage, in welche die Regierung komme, wenn die Zollvereins-Verträge abgelaufen sein werden. Ich habe zu bemerken, daß die Zollverträge nicht 1864, sondern erst mit dem Jahre 1866 ablaufen. Auch bitte ich, sich keinen Illusionen über die Mehreinnahmen hinzugeben, welche sich an den Ablauf der Zollvereins-Verträge knüpfen lassen. Daß diese Periode nicht unbenutzt gelassen werden darf, daß Preußen sich eine andere Stellung erringen kann und erringen muß, als es im gegenwärtigen Augenblicke inne hat, selbst auf die Gefahr hin, daß der Zollverein zerfallen könne, darüber bin ich mit dem Herrn Vorredner vollkommen einverstanden. Will man in einem Vereine bleiben, dann muß jedes Vereinsmitglied Opfer bringen; jedes muß sich gewissen Schranken unterwerfen. Ob es, um sich auch nicht der kleinsten Beschränkung zu unterwerfen, gerathen sein wird, sich völlig zu isoliren und um jeden Preis den Zollverein aufzulösen, das wird doch eine Sache ernstlicher Ueberlegung sein müssen. Auch hiervon abgesehen, wird aber bei der Aufstellung eines neuen — selbst eines von Preußen allein zu normirenden — Zolltarifs auf große Mehr-Einnahmen nicht zu rechnen sein. Die Richtung wird mehr dahin gehen, Zoll-Ermäßigungen und damit wenigstens vorübergehende Einnahme-Ausfälle eintreten zu lassen, als auf Erhöhungen zu rechnen.“

In einem Aufsatze über die nassauischen Creditverhältnisse in der Rh. L. Ztg. nimmt Proc. Erklenmeyer in Langenschwalbach die Juden gegen das herrschende Vorurtheil bezüglich des Geldverleihens in Schutz. Er behauptet mit Recht, daß man ihnen eher Dank schuldig sei; weil bei den herrschenden verkehrten Gesetzen über das Zinsnehmen Niemand sich damit abgebe, so seien die Juden die Einzigen, welche das oft sehr dringende Creditbedürfnis der Landleute befriedigten. Ein Bauersmann, der viel Geld an Juden verloren hatte, sagte, als E. ihn fragte, wie er von den Juden behandelt worden sei: „das mag all sein, wie es will, aber sie haben mir jedesmal geholfen, wenn ich in Noth war und von allen Christen, die ich ansprach, abgewiesen worden war.“

Die Ztg. f. N. meldet aus Frankfurt: „Als vor Kurzem die Soldaten des preussischen 38. Regiments, die „Achtunddreißiger“, lauter Schlesier, Frankfurt verließen, ohne ihre Nachfolger, die „Dreißiger“, Rheinländer, vorher gesehen zu haben, schrieben sie doch in ihren Casernen-Zimmern auf die Wände ihrer Bettstellen die Namen ihrer Mädchen nebst Wohnung und den Brunnen des Stellbichens, ihren Nachfolgern im deutschen Bundesdienste die Nachfolge auch in ihre Herzens-Verhältnisse kameradschaftlich bereitwillig einräumend.“

Unter dem Namen Spardrenner werden gegenwärtig an mehreren Orten Gasdrenner verkauft, an welchen sich zwei Brenner übereinander befinden, der obere von größerer, der untere von geringerer Weite. Von diesen Brennern wird gerühmt, daß sie eine ansehnliche Ersparnis an Gas ergeben, das heißt also, daß man bei ihrer Anwendung weniger Gas brauche, um den gleichen Lichteffect hervorzubringen, wie bei den gewöhnlichen Brennern.

In Amerika hat Jemand berechnet, daß in den vereinigten Staaten in einem Jahre mehr Menschen vom Bliz getödtet worden sind, als — das große Loos gewonnen haben; demnach kann Jeder gewiß sein, er hat zwiefache Anwartschaft vom Bliz erschlagen zu werden, gegen die Wahrscheinlichkeit, daß er das große Loos gewinnt.

Betriebs-Übersicht der k. sächs. Staats- und der in Staatsverwaltung befindlichen Privat-Eisenbahnen vom Monat März 1860.

Bahnl. nach Länge der Betriebsstrecken.	Personenbeförderung.					Güterbeförderung.							Total-Einnahme.					
	Personen-zahl.	Personenge-ld.	Neben-ein-nahme vom Personen-verkehr.		Stück nach			Gut.	Nach den Normal-frachtsätzen und nach	Nach Wagen-ladungen in ermäßigter Fracht und verbindlichen Sätzen.	Zusammen.	Frachtbetrag.						
			apf	sch	Stück.	Cent.	Wagen-ladun-gen.					Centner.	Centnern.	Centner.	Centner	apf	sch	
A. K. sächs. Staats-eisenbahnen.																		
Leipzig-Zwickau 24.8 Meilen.	67,735	26,970	22.2	931	29.7	115	20.17	245	11,077.20	346,971.20	1,002,838.20	1,360,906.77	134,186	28.2	162,089	20.1		
Schneeberg 17.117 Meilen.	17,117	3,640	5.7	56	7.3	34	6.20	30.50	1,091.00	36,622.10	981,702.70	1,019,422.00	12,317	19.0	16,014	2.0		
Schwarzenberg 6.1 Meilen.	62,713	18,470	14.0	405	16.3	96	113.00	203	7,899.70	214,272.00	504,532.30	726,818.76	45,523	8.0	64,399	8.8		
B. K. sächs. Staats-eisenbahnen.																		
Dresden-Bodenbach 8.2 Meilen.	31,537	8,313	22.2	518	0.9	50	72.00	127.75	2,892.00	133,451.00	96,419.00	232,836.10	24,815	12.2	33,647	5.3		
Dresden-Görlitz 14.0 Meilen.	39,027	17,598	21.9	500	3.4	88	172.00	204	4,597.00	220,786.80	394,876.10	620,433.40	64,933	13.1	83,032	8.4		
C. Privat-Eisenbahnen.																		
Böbau-Zittau 4.2 Meilen.	11,568	2,771	24.0	51	21.9	16	55.20	13	1,204.10	63,040.70	105,665.00	169,965.00	6,606	7.4	9,429	23.3		
Zittau-Reichenberg 3.6 Meilen.	7,161	1,236	22.7	11	11.1	2		13	598.00	34,095.00	95,782.20	130,476.70	4,342	13.2	5,590	17.0		
Summa d. St.-Eis.	218,129	74,993	26.0	2411	28.1	383	386.03	813.25	27,558.40	952,104.00	2,980,368.90	3,960,417.93	281,776	21.4	359,182	15.5		
Summa d. Priv.	18,729	4,008	16.7	63	3.0	18	55.20	26	1,802.70	97,136.30	201,447.50	300,441.70	10,948	20.0	15,020	10.3		
Sa. Summarum	236,858	79,002	12.7	2475	1.1	401	441.23	839.25	29,361.10	1,049,240.30	3,181,816.40	4,260,859.63	292,725	12.0	374,202	25.8		

Actien = Einzahlung = Termine der nächsten Folgezeit.

- (Fortsetzung aus Seite 2177 der Beilage I. zu Nr. 124 d. Bl. auf 1860.)
70. Bis 9. Mai 1860 Einzahl. 9 mit 5 % , den Pirnaer Gasbeleuchtungs-W. zu Pirna betr. [An F. A. Eysoldt in Pirna; zeitl. Einschuss 40 %.]
71. Bis 12. Mai 1860 Einzahl. 11 (letzte) mit 5 % , den Golberode-Dippoldiswalder Steinkohlenbau-W. zu Dippoldiswalde betr. [Unter Innehalten von 14 % Zinsen der bereits eingeschossenen 45 % an Kaufm. Reichel in Dippoldiswalde.] -

Leipziger Börsen-Course am 3. Mai 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Actien	
excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	pCt.	excl. Zinsen.	
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	89 3/4	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	57 3/4
- kleinere	3	86 1/2	5	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	39
v. 1855 v. 100 apf	3	101 1/4	5	pr. 100 apf	
v. 1847 v. 500 apf	4	101 1/4	4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	
v. 1852, 1855 v. 500 apf	4	101 1/4	4 1/2	Braunschweiger Bank à 100 apf	
v. 1858 u. 1859 - 100 apf	4	101 1/4	3 1/2	pr. 100 apf	
Actien d. ehem. S.-Schles.		92	4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	101 1/4	4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	101 1/4	4 1/2	pr. 100 apf	
rentenbriefe kleinere	3 1/2	101 1/4	4 1/2	Darmstätt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	101 1/4	4 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 1/2	101 1/4	5	pr. 100 apf	71
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf	3 1/2	101 1/4	4 1/2	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	71 1/4
do. v. 500 apf	3 1/2	101 1/4	4 1/2	Gothaer do. do.	
do. v. 100 u. 25 apf	3 1/2	101 1/4	4 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	
do. v. 500 apf	4	101 1/4	5	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	
do. v. 100 u. 25 apf	4	101 1/4	5	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	
Sächs. launitzer Pfandbriefe		86		pr. 100 Mk.-Bco.	
v. 100, 50, 20, 10	3			Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	142 1/4
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2			Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	
kündbare 6 M.	3 1/2			Lübecker Commers.-Bank à 200 apf	
v. 1000, 500, 100 apf	4			pr. 100 apf	
v. 1000 kündb. 12 M.	4			Meining. Credit-Bank à 100 apf	66
Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf	4			pr. 100 apf	
do. do. v. 100 apf	4			Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	3	91 1/2		pr. 100 fl.	
Gr.-C.-Sch. kleinere	3			Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	
Kgl. Preuss. St.-Beh.-Scheine	3 1/2			Schles. Bank-Vereins-Actien	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	
do. Anleihe v. 1859	5			à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	48 3/4
K. K. Oestr. Metall. pr. 2. 150	5	52 1/2		Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	76 1/2
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	60 1/4		Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	
do. Loose v. 1854	4			Wiener do. pr. Stück	

Sorten.		Angeb.	Gen.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angeb.	Gen.	Bremen für 100 fl. L'dor		Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/48	Zollpf. brutto u. 1/60 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.2	—	95 7/8	—	—	—	108 1/2	—	—
Augustd'or à 5 fl. pr. Stück	do.	—	—	—	—	—	99	—	—	—	99 1/2
Preuss. Frd'or do.	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
And. aul. Ld'or do.	do.	—	8 1/2	—	—	—	99 1/2	—	—	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	do.	—	5.12 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	do.	—	4 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserl. do. do.	do.	—	4 1/4	—	—	—	—	—	—	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Passir. do. à 65 As	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Conv.-Species und Gulden	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 20Kr.	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 10Kr.	do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	do.	—	453	—	—	—	—	—	—	—	—
Silber pr. Zollpfund fein	do.	—	29 3/4	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 fl. 12 kr. 7 1/2 ct. — †) Beträgt pr. Stück 3 fl. 3 kr. 8 1/4 ct.

S a n t - G e w i n n e
9. Ziehung 5. Classe 57. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig
Donnerstag den 3. Mai 1860.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Ge. H. Stein u. Co. in Leipzig.
46527	5000	bei Herrn	Ge. H. Stein u. Co. in Leipzig.
67124	2000	„	„
6395	2000	„	„
12870	2000	„	„
5862	1000	„	„
11990	1000	„	„
55419	1000	„	„
61539	1000	„	„
52920	1000	„	„
6631	1000	„	„
51594	1000	„	„
35235	1000	„	„
43655	1000	„	„
25232	1000	„	„
57086	1000	„	„
5027	1000	„	„
51057	1000	„	„
65228	1000	„	„
1910	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
49159	400	Herrn F. Fein in Glauchau.	
67761	400	„	
70489	400	„	
11315	400	„	
47966	400	„	
6541	400	Herrn B. Koch jun. in Jena.	
25228	400	„	
57334	400	„	
27341	400	„	
10464	400	„	
15899	400	„	
33284	400	„	
13218	400	„	
41088	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
28244	400	Herrn B. C. Plendner in Leipzig.	
33384	400	„	
15694	400	„	
663	400	„	
48499	400	„	
11305	400	„	
1948	400	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
48868	200	Herrn Franz Kind in Weimar.	
39515	200	„	
43175	200	„	
144	200	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
31703	200	Herrn A. Thierfelder in Annaberg.	
58994	200	„	
58186	200	„	
19758	200	„	
16108	200	„	
26379	200	„	
61494	200	„	
40930	200	„	
11667	200	„	
5575	200	„	
43647	200	„	
57796	200	„	
71996	200	„	
2859	200	„	
58932	200	„	
11894	200	„	
34844	200	„	
53683	200	„	
10389	200	„	
63690	200	„	
60593	200	„	
58002	200	„	
26047	200	„	
45173	200	„	
9286	200	„	
69379	200	„	
17367	200	„	

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	G. Riggsche in Gubenstod.
57429	200	bei Herrn	G. Riggsche in Gubenstod.
46011	200	„	„
55991	200	„	„
35646	200	„	„
29365	200	„	„
8051	200	„	„
36038	200	„	„
31778	200	„	„
15900	200	„	„
55865	200	„	„
16390	200	„	„

Tageskalender.

Stadttheater.
Das Thal von Andorra.
Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St. George, frei bearbeitet von L. Kellstab. Musik von Halévy.
Personen:
Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen . . . Herr Young.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave . . . Herr Bernard.
Lejeune, Sergeant, auf Werbecommando . . . Herr Bertram.
Jacques Sincère, ein alter Biegenhirt . . . Herr Lüd.
l'Entormi, Unterofficier . . . Herr Saupé.
Theresa, Bäckerin im Thale von Andorra . . . Frau Bachmann.
Rai-Rose, in ihren Diensten . . . Fräul. Nachtigal.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans . . . Fräul. v. Ehrenberg.
Der Groß-Richter des Thales von Andorra . . . Herr Witt.
Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten. Recruten. Magistrats-
personen. Schmitzer und Schmitzerinnen.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Mgr. zu haben.
Freibilletts sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.
Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Abts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bes. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Rdm. 4 U. 10 M. (bes. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Abts. 10 U. 35 M.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Abts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Abts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abts. 10 U. 30 M.
V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U.

10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 R. ...

Landes-Lotterie. Heute von früh 7 Uhr ab öffentliche Ziehung von 1900 Stück Nummer-Billets und ebensoviel Gewinn-Billets.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volkshochschule (in dem vormal. Rathhofgebäude) Abds. 7-9 Uhr.

E. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Eisenhandl., Lehranstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. ...

Bekanntmachung.

Am Abende des 22. v. Mts. sind von einem Unbekannten 2 Stück schwarz gefärbte russische Kaninchenfelle für einen auffällig niedrigen Preis hier verkauft...

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 22. zum 23. vor. Mts. sind aus einer im Brühl allhier befindlichen Niederlage 1 Stück grüner und drei Stück brauner Cassinetts...

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Am Abende des 28. v. M. ist einem zur Messe hier anwesenden Fremden auf hiesigem Kopplage im Gehänge eine schwarzlederne Brieftasche, in welcher sich 3 Königl. Sächs. einhälterige Cassenbillets, 2 dergleichen Preussische...

20 Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus einer am Markte hier selbst befindlichen Ausschneidhandlung ist in der Zeit vom 29. zum 30. v. M. ein circa 60 Stab enthaltendes, in gelbes Robospapier eingeschlagenes, mit der Nummer 1001 bezeichnetes Stück schwerer, schwarz und weiß klein-carrierter Taffet...

uerst eine zur Wiedererlangung des gestohlenen Stück Taffet führende Anzeige machen wird. Leipzig, den 2. Mai 1860. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Hund, Act.

Drugulin's Kunst-Auction XI. Montag dem 7. Mai beginnt die Auction mehrerer, zum Theil hinterlassener Sammlungen werthvoller Oelgemälde. Die Bilder sind von Sonnabend den 5. Mai an im Auctions-locale Querstrasse No. 27 D zu sehen. W. Drugulin.

Sonnabend den 5. Mai 1860. Vormittags 11 Uhr versteigere ich im braunen Hof, Windmühlengasse Nr. 14, zwei Zugferde mit Geschirr und einen dreizölligen Küstwagen mit preussischer Spur. Leipzig, 30. April 1860. Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt, immatriculirter Notar.

Auction künstlicher Steinwaaren in Plagwitz. Freitag den 11. Mai u. folgende Tage Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an sollen in Plagwitz Nr. 19 diverse künstliche Steinwaaren, als: Parquetstiesen in 8 versch. Mustern, Trottoirplatten, Tischplatten versch. Größen, Badewannen, Kübel, Monumente, Postamente, Brunnenhaus, Grabkreuze mit Sockeln, Grabsteine, Fenster- und Balkenbänke, Hausbänke, Pfisterrinnen, Maisrinnen, Pferde- u. Kuhstuppen mit Zwischenplatten, Schweinetröge, Brunnen-aufsätze, Wasen, Tische, Kisten, Keroterien, Röhren von div. Durchmesser, Bankfüße, Butterkühler u. u., außerdem eine Partie ächten engl. Portland-Cement, geschlemmten Sand, Mordelle, Geräte und Werkzeug gegen sof. Baarzahlung an die Meistbietenden versteigert werden.

Bücher zu herabgesetzten Preisen. Freimaurerschrift. - Bekenntnisse eines alten Freimaurers. Aus dem Nachlasse eines 80 jährigen Mannes, dessen größte Lebenshälfte dem Forschen im Maurerthume gewidmet war, um den Zweck der Freimaurerei „freimüthig“ darzustellen. 316 Seiten interessanter Text, nebst 30 Ceremonien-Abbildungen. Ladenpreis 2 fl., jetzt für 1 fl. Dr. Hartmann's Geologie (Erdbau - Geschichte der Schöpfung, des Urzustandes unseres Weltkörpers und Wunder der Urwelt). Mit 108 Kupfern. Ladenpreis 2 fl., jetzt für 1 fl. 50 ct. Demokritos von Weber. 12 Bde. Eleg. geb. 4 fl. 25 ct. Capitain Ross und G. Back, Entdeckungsreise nach dem Nordpol und Südpol. 2 Bände. Mit Kupfern und Karte. Ladenpr. 4 fl. 15 ct., für 20 fl. Shakespeare's sämtliche Werke. 12 Bände. Mit 12 prächtigen Stahlstichen, nur für 1 fl. 15 ct. Zschokke, Die classischen Stellen d. Schweiz. Prachtwerk. Mit 86 fein engl. Stahlstichen. Text von S. Zschokke. Ladenpreis 10 fl., für 3 fl. Seibel's Gedichte. Prachtvoll gebunden, 1 1/2 fl. Hauff's Werke. 5 Bde. Prachtvoll geb. 2 1/2 fl. Goethe's Schauspiele. Prachtvoll geb. 1 1/2 fl. Schiller's Werke. 12 Bde. Prachtvoll geb. 4 1/2 fl. Stunden der Andacht von Zschokke. Eleg. geb. 3 fl. Lessing's Werke. 10 Bde. Eleg. geb. 4 fl. 15 ct. Langbein's Gedichte. Mit Kpfr., für nur 12 fl. Brodhans' Conversations-Lexicon. 10 Bände. 9. Auflage. Ladenpr. 20 fl., für nur 6 fl. Jean Paul's Werke. 16 Bände. Eleg. geb. 8 fl. Kladderadatsch. Verschiedene Jahrgänge, 2 Jahrg. 1 fl. Der musikalische Hauslehrer, oder praktische Anleitung für Alle, die sich in der Tonskunst, Pianofortenspiel, Gesang ausbilden wollen. Ladenpreis 1 1/2 fl., für 20 fl. Anekdoten, Erzählungen, Humoresken, Novellen, Phantasiestücke. Herausgegeben von Dr. Carl Gerlopsohn. 2 starke Bände. Ladenpr. 3 fl., für 1 fl. 50 ct. Gratis zu haben Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen. G. Senf, Universitätsstraße Nr. 6.

Bekanntmachung.

Berlin - Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 7. Mai a. e. stattfindenden Krammarkt in Berlin werden am Sonntag den 6. Mai e. Billets zum gewöhnlichen einfachen Preise verkauft, welche auch zur Rückfahrt bis incl. 9. Mai e. gültig sind.
Freigepäck kann nicht bewilligt werden.
Berlin, am 29. April 1860.

Die Direction.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Hiermit wird auf die Actien unserer Compagnie die
Zehnte und letzte Einzahlung
mit 10 Thlr. pro Stück ausgeschrieben, welche vom
15. bis inclusive 18. Mai a. c.

zu leisten ist.

Auf diese 10 Thlr. sind anzurechnen:

- 1) die Zinsen für bereits eingezahlte 90 Thlr. auf 4 Monate vom 1. April bis 31. Juli 1859 mit 1 Thlr. 15 Ngr. und
- 2) die von der am 5. Mai stattfindenden General-Versammlung zu beschließende Dividende pro 1859, deren Höhe noch zeitig vor dem Einzahlungstermine bekannt gemacht werden wird.

Gleichzeitig werden dann auch alle weiteren Bestimmungen erfolgen.
Leipzig, am 14. April 1860.

Der Verwaltungsrath.

H. G. Halberstadt, Vorsitzender.

Grünaer Anthellscheine. Heute Schluß der Einzahlung.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

Nicol. Pirogoff's chirurgische Anatomie

der
Arterienstämme und Fascien

neu bearbeitet von

Julius Szymanowski,

Doctor der Medicin und ausserordentl. Professor an der Kaiserl.
Alexander-Universität in Finnland.

Mit 50 Abbildungen.

1. und 2. Lieferung. Gr. 8. Geh. Preis einer jeden
Lieferung 24 Ngr.

Die Ausgabe dieses bedeutenden Werkes geschieht in 10 Lieferungen, welche sämmtlich noch im Laufe dieses Jahres erscheinen sollen und von denen jede 1 bis 2 Bogen Text und 5 lithographirte Tafeln mit colorirten Abbildungen auf Tondruck enthalten wird. Wir veranstalteten zwei Ausgaben, welche sich dadurch unterscheiden, dass der Text der einen in **deutscher**, der anderen in **russischer** Sprache gedruckt wird.

Wichtig für jede Haushaltung.

!! Statt 1 Thlr. für nur 5 Ngr !!

Universal-Haus-, Koch- und Wirthschafts-
buch für Hausfrauen, Wirthschafterinnen und
Köchinnen.

Mit Beschreibung einer neuen, in jeder Wirthschaft
leicht ausführbaren Waschmethode. Geh. 31 Bogen.
Zu beziehen durch die Buchhandlung von

Paul H. Jünger,
Gewandgäßchen Nr. 2.

Unterricht im Französischen, Englischen und in der
Stenographie ertheilt **F. C. Drechsler**, Salzgäßch. 6, 3 Tr.

Un maitre français donne des leçons élémentaires et de conversation Nr. 10 rue de l'université.

Unterricht in weiblichen Arbeiten wird Kindern
jeden Alters ertheilt **Salomonstr. 3, 2 Tr. rechts.**

Wohnungsveränderung.

Von heute an ist meine Wohnung **kleine Windmühlengasse Nr. 12 neben der goldenen Waage.**
Anna Schulze, früher **Gabler**, Hebamme.

Künstliche Zähne und dgl. Reparaturen fertigt schnell
H. Müller, Arzt. Paulinum.

Strohhut-Glättmaschinen
neuester Construction fertigt und stehen zum Verkauf bei
Karl Krause, Erdmannsstrasse No. 13.

Allen geehrten Herren Geschäftsreisenden empfehle ich mein in
Mitte der Stadt gelegenes

Hôtel zum braunen Hirsch

auf's Angelegentlichste.
Görlitz, im April 1860.

C. D. Goepfert.

C. A. Grützner aus Paris,
Musterlager von französ. Kurzwaaren,
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 33.

Das Pug- u. Modewaaren-Geschäft von J. H. Fischer
befindet sich während der Messe **Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage**, und empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Damen- und Kinderhüte, Haar-Coiffuren, Hauben und Neze; auch sind Strohhüte in allen Größen und neuester Façon vorräthig.

Hiermit bringe ich zu Ihrer gef. Kenntnissnahme, daß ich hier, **Zeitzer Straße 49**, gegenüber der **Emilienstr.** unter der Firma

Heinr. Doering

ein **Colonialwaaren- und Farben-Detail-Geschäft** etablirte, welches ich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle.
Es wird mein ganzes Bestreben sein, Ihre schätzbare Zutrauen durch die größte Solidität und Aufmerksamkeit zu verdienen.
Mit dieser Versicherung empfehle ich mich Ihren gef. Zuwendungen mit größter Hochachtung.

Leipzig, 1. Mai 1860.

Heinrich Doering.

Dr. Gräf'sche Brustbonbons

empfehlen allen am Husten Leidenden in Schachteln à 3 \mathcal{R}
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Cachou gegen Husten und Heiserkeit in der bekannten vorzüglichen Qualität,

englische Brausepulver in Schachteln und Packeten,

Odontine gegen jedes Zahnweh,

Dr. Breslauer's „**Idiaton**“, neuestes Mittel gegen Zahnschmerz,

aromatische Zahnpulver in Stanniol- u. Porzellanbüchsen,

Cold-Cream, feinste Hautpomade,

verschiedene **Zahnpulver** und **Räucherer**mittel,

engl. Fleckwasser mit Zubehör,

Dr. Struve's **künstliche Mineralwässer**, so auch

kohlensaures Wasser empfiehlt billigt
die **Engel-Apotheke** am Markte.

Mottenspiritus in Gläsern à 4 \mathcal{R} ,

chemische Tinte zum Zeichnen der Wäsche 1 Cart. 10 \mathcal{R} ,

Laubessenz zur bequemen Mottenbereitung 1 Glas 11 \mathcal{R} .

Adlerapotheke, Sainstraße.

Feinste **Haarfärbetinctur**, die Kopf- und Barthaare sofort
schwarz oder schwarz zu färben, in Fl. à 5 und 8 \mathcal{R} , engl.
Haarstärkung- u. **Haarerzeugungsmittel**, st. vielfacher
Wirkung, à Fl. 5 u. 10 \mathcal{R} , **echtes**
Rußöl, das Ergrauen der Haare verhindernd, à Fl. 5 \mathcal{R} , aus-
gezeichnete **Mottentinctur** für Pelz und wollene Sachen à Fl.
2 1/2, 5 u. 10 \mathcal{R} , **radicale Wanzen**tinctur in die Bettstellen
à Fl. 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , desgl. in die **Zimmer**weise à Fl. 10 \mathcal{R} ,
starkes Insectenpulver à Fl. 1 \mathcal{R} , 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , **Mineral-**
fitt für Porzellan, Glas, Marmor etc. à 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} , so wie
Flößtinctur in die Zimmerdielen à Fl. 10 \mathcal{R} empfiehlt in be-
kannter Güte

F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage,
nahe dem Bezirksgericht und der Zeiger Straße.

Buch-Geschäft

von **Emilie Buchheim**,
Reichsstrasse No. 3, 1 Treppe.

Mess-Neuheiten.

Patent-Glas-Schreibfedern, **Nadeleinfräher** und
Patere pneumatique, **Bryer Krallen-Pfeifen**,
Schiller-Portemonnaies, **Spazierstöcke** etc. etc.
empfehlen

C. Albert Bredow
im **Mauricianum**.

Zur gefälligen Beachtung.

Den Herren Tuch- und Webereifabrikanten empfiehlt sich der
Unterzeichnete in allen Arten

Zwirn-Spülmaschinen und Weifen

nach neuester, bewährtester Construction zu den möglichst billigen
Preisen bei solidester Bauart.

Eben so empfiehlt derselbe den Herren Großhändlern sein voll-
ständiges Lager aller Arten Copir-, Siegel- und Stempelpressen
und sonstiger kleiner Maschinen in bekannter solider Waare bei
gefälliger Ausstattung und billigster Notirung.

Ehemals, 24. April 1860.

F. C. Illing, Maschinenfabrikant.

J. A. Hietels

Stickerie-Tapisserie-Manufactur,

Grimma'sche Strasse No. 31, 1 Treppe,

empfehlen zur Messe ein reichhaltiges Lager
angefangener u. fertiger **Canoyas-Stickerien**
neueste Muster und billige Preise, liefert
Aufträge in Gold- und Silber-Stickerie in
kürzester Frist.



Die beliebtesten
Pyrmont'sche Gartenstühle,

große und kleine Sorten, sind wieder angekommen
und zu haben Frankfurter Straße Nr. 30 bei

J. A. Senf.

Mein bereits seit 8 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht

à 25 bis 45 \mathcal{R} erfreut sich in jeder Hinsicht des besten Rufes
und ist hier am Plage nur in meinem Geschäft vertreten, ferner
empfehle 5 Ellen breite vorzüglich schöne Flanelle zu Unterröcken mit
einer Naht, **Roßhaarstoffe**, **Moireestoffe**, **Stahlreifen**,

Stahlröcke

à 10 \mathcal{R} — 5 \mathcal{R} , **Roßhaarröcke** à 3 — 12 \mathcal{R} , **Moireeröcke**
à 3 — 6 \mathcal{R} eigener Fabrik en gros & en detail.

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht,
daß Herr

August Jesch,

Leipzig, **Petersstraße Nr. 8,**

fortwährend Lager meiner Fabrikate von **Kernseife**, **Par-**
seife, **Lichten** etc. hält.

Snadau bei Magdeburg
im Mai.

Joh. Conr. Schmitt.

Zweilarmige Kleiderhalter

an die Wand zu hängen werden, um damit gänzlich zu räumen,
zu möglichst billigsten Preisen im Duzend wie im Detail von heute
an verkauft.

Friedr. Schröder,

Drechsler aus Pegau.

Stand **Augustusplatz, 16. Reihe** am neuen Museum,
an der Firma kenntlich.

NB. **Riesengebirgs-Gesundheits-Cigarren-**
pfeifen in vorzüglich schöner Auswahl werden nur unter der
Firma von **Finger u. Co.** aus Hirschberg in Schlessien als echt
dem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme empfohlen.

Friedr. Schröder, Drechsler aus Pegau.

Doubleirte und vergoldete Bijouterien,

als **Armbänder**, **Broches**, **Boutons**, **Uhrketten**,
Ringe etc. etc.,

Lager von

Talmi-Or-Ketten

bei

A. Lorenz,

Reichsstrasse 49, 1. Etage, Ecke vom Salzgäßchen.

Für Damen!

Zu dieser Messe habe ich mein Lager von
Corsetts und **Roßhaarröcken**, **Glanz-**
stahlröcken, **Moireeröcken**, **Steppdecken**
und **Steppröcken**

auf das Sorgfältigste assortirt und erlaube mir dasselbe allen
hochgeehrten Damen ganz besonders zu empfehlen.

G. Lottner aus Berlin.

Stand **Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

Mermod freres,

Uhrenfabrikanten

aus

St. Croix in der Schweiz,

Medaille

in **Bern**, **London**, **Paris**,

beziehen zum ersten Male diese Messe

Brühl Nr. 69, 2. Et.,

vis à vis der Reichsstrasse.



Bettfedern-Lager.

Eingetretener Umstände wegen sollen ganz fein geschlossene Bett-
federn, **Flaumfedern** zu ganz billigen Preisen **ausverkauft**
werden bei **J. Czmann** aus **Dörmisdorf** in **Böhmen**.
Verkaufs-Local **Sainstraße Nr. 24**, **goldner Bahn**.



Noch bis Ende gegenwärtiger Messe en gros et en detail!

Großes assortirtes Fabrik-Lager patentirter Metallschreibfedern,

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc Berlin

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc Berlin



welche durch vollkommenste Construction und sorgfältigste Bearbeitung überhaupt eben so elastisch als dauerhaft sind und bei denen das Koffen, Dröpfeln, Spritzen, Einschneiden, Hängenbleiben in den Papieren und andere Unannehmlichkeiten durchaus beseitigt werden.



METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC BERLIN

METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC BERLIN

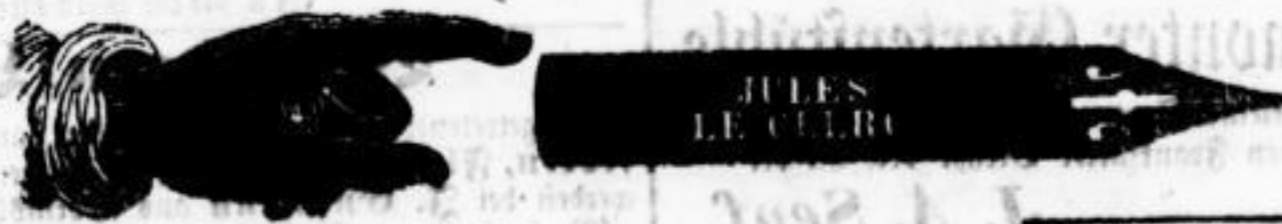
Unter Hunderten von verschiedenen Sorten haben namentlich die allgemeinste Aufnahme gefunden: **Classikal**, **Sinkcorrespondenz**, **Regulator**, **Bank**, **Jules Le Clerc** (extrafein gespitzt), **Silberstahl**, **Jedermanns**,

Humboldt- u. Schillerfedern.

Probeschachteln mit mehrern Duzend verschiedenen Sorten von Federn werden zu 5 Ngr. abgegeben und dazu in Zahlung wieder angenommen.
Neueste Federhalter, in großer Auswahl zu allen Federn passend, in 70 verschiedenen Sorten von Kautschouf (elastisch und dauerhaft), Holz, Horn, Cedernholz, Federhalter gegen Ermüdung der Hand, für schwere zitternde Hände etc., div. Sorten Schulfederhalter zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc aus Berlin,

Anerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.



Hierzu zwei Beilagen,

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 123.]

4. Mai 1860.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Königl. Sächs.
Kleine silberne Medaille
vom J. 1845.
Königl. Sächs.
Grosse silberne Medaille
vom J. 1850.
Preis dem Bandagist
Johann Reichel in Leipzig.

Die neuesten Bruchbandagen,

so zart gearbeitet, dass sie in den engsten Kleidern ungesehen getragen werden können,

Suspensorien

zum Reiten etc. von den bequemsten und luftigsten Stoffen, alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate fertigt jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

Fabrik-Preise. Fertige Geschäfts-Bücher

in größter Auswahl
aus den Fabriken von **Jul. Hofardt & Co.** in Breslau,

Briefpapiere mit und ohne Firmenstempel,
Schreib- und Packpapiere empfiehlt

Hermann Scheibe, Gainsstraße Nr. 4.

Die königl. Bayer. priv.
**Dampf-Bronzefarben-, Blattgold-, Blattsilber-, Blattmetall- und
Rausch- (Lahn-) Gold-Fabrik**

von
J. Brandeis jr. in Fürth bei Nürnberg

hält wohlaffortirtes Lager in und außer den Messen bei

Richard Appunn in Leipzig,

Johannisgasse Nr. 6-8 parterre.

Leuffgen & Comp.,

früher **Leuffgen, Reidt & Comp.** aus Berlin,

halten Musterlager ihrer Fabrikate von

Armbändern, Colliers, Broches, Perlen etc.

— Petersstraße Nr. 37, 2. Etage. —

Markt 8. Budenreihe.

J. H. Bluth aus Schneeberg

empfehle sein Lager in den feinsten

Spitzen und Stickereien,

Brüsseler, Chantilly- und Point-Waaren, so wie besondere Neuheiten in
Spitzen-Mantillen.

OPPENHEIM, PAUL, 17 Brühl, Leipzig.
JUWELIER, Ein- und Verkauf, Paris 23 Rue de Provence.

METALL-SCHREIBGERÄTE
FABRIKANT

n,



Portland - Medina - Roman - Cement - Fabrik.

Francis Brothers & Pott,

9 Elms London,

empfehlen ihre preisgekrönten Fabrikate und halten nur Lager in Leipzig bei

Julius Meissner, grosse Feuerkugel.



Reichsstrasse No. 42, 1 Treppe

werden en détail verkauft

Beduinen-Mäntel in hellen und dunkeln Stoffen von 4 Thlr. an,
lange Falten-Mäntel in glatten u. gestreiften Stoffen von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
kurze Mäntel in allen Farben von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Taffet-Mäntel mit und ohne Falten von 5 Thlr. an,
Mantillen mit und ohne volants von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

42 Reichsstrasse 42, 1 Treppe hoch.

Fabrik in Lüdenscheid

von

P. C. Turck Wwe.,

Metall- und Phantasie-Knöpfe, Schnallen, Gürtelschlösser, Armpfen und Schieber, Polsternägel, Koffernieten, Bildernägel, feine Schlüsselschilder und Tuchnadeln, eingelegte Uhrfallen, Schubläden und Wandknöpfe, Medaillons, Kreuzchen, Feuerzeuge etc.

Musterlager: Nicolaistrasse No. 11, erste Etage.

Das Spiegel-, Polsterwaaren- und Meubles-Magazin von Hermann Krieger,

Petersstrasse, drei Rosen, neben dem Hôtel de Bavière,

empfeht sich mit größter Auswahl von Meubles in Mahagoni-, Nußbaum- und Kirschbaum-Holz bei reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Adolphe Delaprez,

Uhrenfabrikant

aus

Morat in der Schweiz,

hält gut assortirtes Lager goldener und silberner Taschenuhren

Reichstraße Nr. 1, 2 Tr.



Muster-Lager

von

lackirten u. kalbledernen

Stiefeletten

besten Qualität

Ritterstrasse 42, 2. Et.

Nicht zu übersehen!!!

Nabe der Bildergalerie, auf den offenen Ständen der dort feilhaltenden jüdischen Leute werden wollene und halb-wollene Kleiderzeuge, die Elle von 18 S an, Jaconets, Kattune, Mousseline de laine und andere sich zu kleidern eignende Stoffe von 2 S die Elle an verkauft.

Nur nabe der Bildergalerie auf den offenen Ständen.

Aufmerksam mache ich auf ganz feine Sommer-Rock- und Hosenstoffe, wie auch ganz feines schwarzes Tuch und Buckskin zu äußerst billigem und ganz festem Fabrikpreis. Painstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe bei Steger.

Ludwig Seidfeld aus Bielefeld

empfeht sein Lager schwerer gebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Dress- und Damast-Gebirge, Kaffee- und Dessertservietten, eine große Auswahl fertiger Herren- und Damenhemden, Gendeneinsätze zu den billigsten Preisen.

Stand große Fleischergasse Nr. 1, neben der Stadt Frankfurt.

Reichsstr. 50, 1 Treppe hoch,

Ecke des Salzgäßchens,

Damen-Mäntel, Mantillen und

Kinder-Mäntel

zu außerordentlich billigen Preisen

Reichsstr. 50, 1 Treppe hoch,

Ecke des Salzgäßchens.

J. D. Bellman,

Augustusplatz, 21. Bodenreihe,

kenntlich an der Firma,

verkauft **Barège du Nord** mit Seide die Robe von 2 Thlr. an.

Tibets etc. Ausschnitt

80 Brühl 80.

Herrmann Kurtze aus Gera.

Metallschreibfedern, mehr als 600 Gros sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden. Bei Abnahme von 12 Gros besondern Rabatt. Reichstraße 3. Bude.

Stroh-Hüte.

Dem geehrten Publicum in Leipzig empfehle ich ausgezeichnet schöne italienische Bordürenhüte für Damen à 15 $\%$. Außerdem Strohhüte jeder Gattung für Herren, Damen und Kinder in der Strohhütube **A. Colberg**, Augustusplatz, 20. Reihe, gegenüber dem neuen Museum.

Panama-Hüte.

Gute Panama-Hüte sollen, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft werden
Klostergasse Nr. 12, 2. Etage.

Blanfenberger Leberthran (Fischthran)

à 5 1/2 $\%$ pr. \mathcal{L} , im Ganzen billiger, empfiehlt
H. Melker, Ulrichsgasse Nr. 29.

J. G. Wagner, Neumarkt 33,

empfiehlt
beste trockene Schlemmkreide à Str. 25 $\%$,
Merseburger Leim à 8 5 $\%$,
Ultramarinblau à 8 5, 6, 8 und 10 $\%$,
Ultramarin grün à 8 7 1/2 $\%$,
Bronce à Loth 3 1/2 und 4 1/2 $\%$,
Delfarben und Lackpinsel in allen Stärken zu billigen Preisen.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten, in der Zeiser Vorstadt gelegen, für 9560 \mathcal{M} .
Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. $\#$ niederzulegen.

Ein Haus in der Nähe des bayerischen Bahnhofes soll unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen für 12,000 Thlr. verkauft werden; dasselbe würde seines großen Gartens halber zu jedem Fabrikgeschäft sich eignen. Mit W. Z. $\#$ 22. poste rest. Näheres.

Bauplatz-Verkauf.

Nachdem die nöthigen Verhandlungen mit dem Stadtrath beendet und derselbe im Laufe dieses Jahres die Kohlenstraße mit besten Steinen zu pflastern contractlich übernommen hat, auch die 30 Ellen breite Straße, welche vom bayerischen Bahnhof nach der Sonnenwiger Chaussee führen wird, bereits im Bau begriffen und in einigen Wochen fertig sein wird, gebe ich Bauparcellen ab und bemerke dabei, daß bereits BauceSSIONen gegeben sind, also der Bebauung keine Hindernisse mehr im Wege stehen. — Die Preise, welche ich stelle, sind angemessen billig, ebenso die Anzahlung. — Wenn die Verpflichtung übernommen wird, binnen zwei Jahren zu bauen, gebe ich Parcellen von und über 2000 \square mit 1/4, unter 2000 \square Ellen mit 1/4 Anzahlung ab und gewähre auf Wunsch auch eine fünfjährige Untüchtigkeit des stehenbleibenden Capitals. — Ich bemerke noch, daß ich in meiner Wohnung Floßplatz Nr. 24 (früher Schimmelsches Gut), eine Treppe hoch vorn heraus des Morgens von 7—9 Uhr und Nachmittags von 1—3 Uhr sicher anzutreffen bin.

Friedrich Voigt.

Eine frequente Conditorei in einer preuß. Garnisonsstadt ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Alles Nähere unter L. V. poste restante franco hier.

Pianino's und Tafel-Pianosorte, neuester Construction, von starker Bauart, schön im Ton, sind wieder vorräthig in der Pianoforte-Fabrik von
W. Förster, Carolinenstraße Nr. 13, Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Häfchen Nr. 8 parterre.

Zum Verkauf steht ein gut gehaltenes Fortepiano, Preis 38 \mathcal{M} , Querstraße Nr. 3 parterre rechts.

Ein gebrauchtes Pianino und 2 Stück 3 Ellen lange, weiß gestrichene Gartenbänke sind billig zu verkaufen Carolinenstr. 13, 1. Et.

Eine feine goldne u. 1 dergl. silb. Ancreuhr sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

Im Meubles,

Ausverkauf

Nr. 3, Burgstraße Nr. 3, goldne Fabne, wo jetzt die Bergersche Spiegel-Fabrik, daselbst sind vollständige Meublements in Nußbaum, Mahagoni- und Birkenholz zu und unter dem Kostenpreise (nur kurze Zeit); desgleichen große Auswahl in allen Arten Spiegel zu außerordentlich billigen Preisen.

Zu verkaufen. Ein noch fast ganz neues Forte-Piano, welches 130 \mathcal{M} gekostet, soll für den Preis von 100 \mathcal{M} verkauft werden. Zu erfragen in der Restauration von Herrn Birkner am Neumarkt.

Einen Herrenschreibtisch,

von Unterzeichnetem zum Meisterstück gefertigt in ausgezeichnet schönem Nußbaumholz, empfehle ich einem geehrten Publicum zur gef. Ansicht und Verkauf beim Tischlermeister Hässelbarth, große Windmühlenstraße Nr. 1b im hintern Hof.

Ernst Bahmann, Tischler.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlauben wir Unterzeichneten, da wir uns einigermaßen als Sachverständige ein Urtheil erlauben dürfen, ein geehrtes Publicum auf das Meisterstück des Herrn Bahmann aufmerksam zu machen, da dasselbe wir nur als ein höchst sauberes, feines, elegantes, gut gearbeitetes Stück in jeder Art empfehlen können.

Julius Blüthner Pianoforte-
Julius Feurich Fabrikanten.



Eine vollständige, gut gehaltene Gewölbe-einrichtung nebst Verkaufstafel und Schreibepult ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Näheres beim Schleiferstr. Böttcher, Reichsstr. 55, Seilners Hof.

3 Gewölbe- u. Comptoir-Einrichtungen, als: eine für Material-Geschäft, eine für Droguerie und eine für Tüll- u. Spitzen-Geschäft, so wie verschied. einzelne Comptoir-Utensilien, Doppelpulte, Gewölbtaseln, eis. Geldcassen, Regale, Copirpresse, 1 Pug- u. Prode-warenschrank mit Glashüren u. s. w.

Verkauf: Bahnhofstraße Nr. 19, 2. Gewölbe.
NB. Auch werden andere dergl. Gegenstände dagegen angenommen oder auch gekauft.

Verschiedene Meubles.

Verkauf: Bahnhofstraße Nr. 19, Tscharmanns Haus.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles, als: Sophas, Commoden, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, Schifftonieren, Bureau, Schränke u. dgl. m. Lauch. Str. 6 b. J. Sauer.

Zu verkaufen Gartenmeubles von Naturholz, Tische und Sophas Stück 1 1/2 \mathcal{M} , Stühle 11—14—16—17 1/2 \mathcal{M} Neukirchhof 4. Bude, Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen sind 2 elegante hohe Kinderstühle, 1 Kindersofa, 1 Kindercommode mit Glaschrank, 1 Wiege und 2 Kinderbettst. und ohngefähr 10—15 \mathcal{L} Kofhaare Lauch. Str. 6, Hinterh. p.

Zu verkaufen sind 1 Gartenbank, runder Tisch u. 3 Stühle, grün, 1 Blumentritt ic. Lauchaer Straße Nr. 15 part. rechts.

Federbetten sind einige Gebett oder einzelne Stücke billig zu verkaufen Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

! Federbetten !

sind zu verkaufen Eisenbahnstr. 22, 1. Et. (nahe d. Schützenhaus).

Gerissene Bettfedern (keine alten) à 11 \mathcal{M} u. 7 \mathcal{M} das Pfund werden verkauft Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Eine Ballen-Presse neuester Construction, zum Packen von Tuchballen ic., ist zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen in der Eisen-Handlung von **Richard Bruns**, Kofplatz im Kurprinz.

15—20 Etr. fein gestoßenes Glas sind zu verkaufen. Adressen bittet man unter L. V. poste restante franco hier niederzulegen.

Zwei überzählige Ackerpferde sind billig zu verkaufen in Gohlis Nr. 22.

Morgen Sonnabend den 5. Mai steht ein Transport hochtragender und neumilchender Kühe in der großen Funkenburg, Frankfurter Straße, zum Verkauf.

Albert Franck.

Engl. Stiefmütterchen

in sehr großer Auswahl à Dgd. 5 \mathcal{M} bis 7 1/2 \mathcal{M} , so wie schottische Malven, div. Stauden, Sommerkopen die neuen großblumigen, vorzüglich ins Gefüllte fallend à Schd 3 \mathcal{M} , Sommerblumen in den beliebtesten Schmuckblumen à Schd. 2 1/2 \mathcal{M} , Verbenen à Dgd. 15 \mathcal{M} in großer Mannichfaltigkeit und sehr kräftigen Pflanzen empfiehlt **F. Mönch**, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Für Gartenfreunde.

Sortimente von Blumensämereien à 2 1/2 \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} , 7 1/2 \mathcal{R} , 10 \mathcal{R} , 15 \mathcal{R} , 20 \mathcal{R} etc., von denen ein jedes einige Preisen von Sämereien zu Einfassungen und zu Gruppen, die besseren auch zu Schling- und Blattpflanzen enthält, empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße 38.

Kartoffeln.

Gute Speise- und Samenkartoffeln der Schfl. 1 1/4 \mathcal{R} zu verkaufen Kl. Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Anbalema-Cigarren

mit Cuba Nr. 16

in gut gelagerter, besonders schöner Waare à 11 \mathcal{R} pr. mille, 3 Stück 1 \mathcal{R} , Savanna-Cigarren à 20—26 \mathcal{R} , feinsten türkischen Tabak à 2 1/2 \mathcal{R} , feinsten Maryland (braun und gelb) 1—1 1/2 \mathcal{R} pr. Pfd. empfiehlt
Fr. Schuehard am Markt 16, Petersstr.: Ede.

Gerösteten Dampf-Kaffee,

vorzüglich fein und kräftig im Geschmack, à 8 11 \mathcal{R} bis 15 \mathcal{R} empfiehlt Julius Klessing, Dresdner Straße Nr. 57.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkauflocal Neumarkt Nr. 9,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten

gerösteten Kaffee's pr. 8 von 11—18 \mathcal{R} .

Das Thee-Lager

von Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18,

empfehlen seine anerkannt feinen echten chinesischen Thee's in Stanoldosen à 1/2 \mathcal{R} netto, in den feinem Sorten auch in 1/4 Pfund-Dosen.

Russische Zuckerschoten,
getrocknete Champignons,
neues Provenceroil,
Himbeersaft,
Maltrank-Essenz

empfehlen

Rivinus & Heinichen.

Für Speisewirthe extrafeines Speiseöl,

fett und mild, ohne allen Beigeschmack, pr. 8 7 \mathcal{R} .

Glockenstraße Nr. 3 bei Heinrich Dietz.

Feinsten 50r Aepfelwein, welcher zur Cur, zu Tisch- und Speisewein, so wie zu Limonade mit Recht zu empfehlen ist, verkaufe ich den Eimer à 6—8 \mathcal{R} auf frankirte Bestellung gegen Nachnahme des Betrags.

Franz Weisser
in Reinberg bei Gera.

Frische schles. Tafelbutter, Pfd. 9 Ngr.,

beste Salzbuter, Pfd. 7 Ngr.,
beste bayerische Schmelzbutter, Pfd. 8 Ngr.,
besten Zucker-Syrup, Pfd. 2 1/2 Ngr.,
Candis-Syrup, Pfd. 2 Ngr.,

empfehlen C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Kunst-, Antiquitäten- und Juwelen-Handlung

von

Gebrüder Löwenstein a. Frankfurt a/M.

empfehlen zum Ein- und Verkauf Juwelen und Perlen, Antiquitäten, Gold und Silber, Eisenbein, Porzellan, Bronze-Münzen und Spigen; kaufen auch Sammlungen im Ganzen und Einzelnen und zahlen dafür die höchsten Preise.

Leipzig, Brühl Nr. 38, goldene Kanne.

Ein- und Verkauf von

Juwelen, Perlen und Antiquitäten

bei

Nathan M. Oppenheim aus Frankfurt a/M.,
57. Brühl, schwarzer Bock 57, 1. Etage.

Keine leere Flaschen
von kohlensaurem Wasser kauft und bezahlt mit
8 Pfennige das Stück Joh. George Müller,
Alippi's Keller am Markt.

Einkauf.

Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Uhren,
Münzen kauft zum höchsten Preis
E. W. Rosenthal aus Berlin,
Nicolaisstr. 16, 2 Treppen, unweit des Brühl.

3000 Thlr. Hypothek, gegen doppelte Sicherheit sucht
L. Z. # 2. poste restante.

30,000 \mathcal{R} sichere Mündelgelder habe ich sofort und unter
anderen größeren Posten 10,000 \mathcal{R} Stiftungsgelder zu Johannes
dieses Jahres auszuleihen.

Advocat Hermann Simon.

Auszuleihen habe ich für Johannes d. J. gegen Hypothek
2000—2500 \mathcal{R} . Adv. Scheidbauer, Nicolaisstr. 31.

1000 bis 1500 Thaler

habe ich sofort gegen Hypothek auszuleihen.
Adv. Scheidbauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Agenturen und Commissionen für Leipzig
werden von einem thätigen Kaufmann, der die genaueste Plaß-
kenntniß und ausgebreitete Verbindungen besitzt, gesucht. Auf
Erfordern werden auch Commissionsartikel aller Art zum Verkauf
auf Lager genommen und Vorschüsse darauf bewilligt. Gefällige
Offerten unter Adresse G. G. # 20. poste restante Leipzig.

Ein Blumen-Geschäft in Frankfurt a/M. wünscht
ein Commissions-Lager in Leipziger Blumen zu über-
nehmen. — Franco-Offerten unter F. 2. erbittet man bis zum
15. d. M. durch die Jäger'sche Buchhandlung, Frankfurt a/M.

Gegen Provision

sucht ein hiesiges Haus, welches Sachsen, Thüringen etc. bereisen
läßt, Artikel, deren Muster wenig Raum einnehmen, zu verkaufen.
Gefällige Adressen wolle man poste restante sub A. B. # 1.
niederlegen.

Geschäfts-Theilnehmer.

Mit 6—8000 \mathcal{R} wünscht ein solider Kaufmann sich bei einem
reellen, gut rentablen Fabrik- oder Engros-Geschäft thätig zu
betheiligen. Offerten, Branche, Umsatz etc. enthaltend, werden
sub Julius C. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein Compagnon in ein Braunkohlen-Werk
und Ziegelei mit einer Einlage von 2000 Thlr., was auch sicher
gestellt wird, derselbe hat das ganze Geschäft zu führen, da der
Besitzer nicht dort wohnt.

Adressen sind poste restante Leipzig franco No. 2000 ab-
zugeben, wo dann die nähere Auskunft erfolgt.

Bei einer Predigerwitwe finden Knaben, die eine hiesige Lehr-
anstalt besuchen wollen, von Michaelis an freundliche Aufnahme
und sorgfältige Pflege gegen billige Vergütung. Auch wird in
der französischen Sprache und im Clavierpiel von derselben gern
Unterricht noch ertheilt werden. Das Nähere zu erfragen bei
Herrn Dr. Bille, Petersstraße im Hirsch 3. Etage.

Ein Ziehkind von pünctlich zahlenden Leuten wird gesucht
Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen bei
der Witwe Schott.

Dasselbst ist auch ein Kleiderschrank zu verkaufen.

Ein Ziehkind wird gesucht

Lindenau, Herrngasse Nr. 159.

Gesucht wird von einer ganz gut empfohlenen Ziehmutter ein
Kind in die Ziehe. Blumengasse Nr. 3B im Hof parterre.

Für ein auswärtiges Manufacturwaaren-Geschäft en detail wird
ein Commis in gesetzten Jahren als Verkäufer unter vorthell-
haften Bedingungen gesucht.

Näheres bei Robert von Assel, Grimma'sche Str. 37.

Für ein Stahlwaaren-Geschäft wird ein gewandter Verkäufer,
der mit diesem Fache genau vertraut ist, verlangt.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter S. R. # 4.
niederzulegen.

Ein geübter und erfahrener Fournierschneider wird gesucht.
Näheres zu erfragen von Mittag 12—1 1/2 Uhr bei Fr. Geißler,
Universitätsstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Maurer-Gesuch.

Unterzeichneter Bauunternehmer ist gesonnen eine Anzahl tüch-
tige, flotte Ziegelmaurer anzunehmen. Dauernde Arbeit, guter
Lohn und nach Befinden Erstattung der Reisekosten wird zugesichert.
F. G. Rippold in Chemnitz.

Ein Schreiber findet Anstellung vom 15. Mai ab bei
Adv. Dr. Georgi, oberer Park 7.

Ein gefitteter Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei
Ernst Hagendorf, Ritterstr. 46, Ecke der Grimm. Str.

Gesucht wird wegen Einberufung zum Militair ein zuverlässiger erster Kellner Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Bierkellner**
Sainstraße 5.

Für eine Verlagsbuchhandlung

wird zum baldigen Antritt ein junger Mann von rechtlichen Aeltern als **Markthelfer** gesucht. Bei gutem Lohn kann jedoch nur auf Solche reflectirt werden, welche bereits im Buchhandel arbeiteten und mit den besten Zeugnissen ihrer Ehrlichkeit und Brauchbarkeit versehen sind.
Das Nähere ist in der A. Edelmann'schen Buchdruckerei zu erfahren.

Gesucht wird ein **Bursche mit guten Zeugnissen im photographischen Salon von Gustav Poetzsch**,
Georgenstraße Nr. 26.

Ein kräftiger **Lausbursche**, welcher sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **C. Mohr**,
Sainstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmügensfertigen geübt ist, **Grimma'sche Straße Nr. 23 im Hausstand.**

Gesucht wird zum nächsten 15. ein solides arbeitsames Stubenmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann. Zu erfragen **Wiesenstraße Nr. 27, 3. Etage.**

Ein starkes Mädchen erhält sofort einen Dienst
Weststraße Nr. 51 im Gewölbe.

Ein starkes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, das alle häusliche Arbeiten willig verrichtet, wird zum 1. Juni gesucht
Serberstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird zu möglichst baldigem Antritt gesucht **Rosplatz 16, 2. Etage.**

Ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. d. M. in Dienst gesucht. Näheres **K. Fleischer-gasse Nr. 23/24 im Fleischwaarengeschäft.**

Ein kräftiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeiten mit zu besorgen hat, wird zum 15. Mai gesucht **Poststraße Nr. 19, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder zum 15ten ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und etwas nähen kann,
Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich auch häuslicher Arbeit mit unterzieht.

Nur Mädchen, die längere Zeit an einem Orte waren, wollen sich melden äußere **Zeiger Straße Nr. 32 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Juni in einen anständigen Dienst ein williges, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Eckhaus vom Neumarkt und Gewandgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen wird für Kinder und Hausarbeit gesucht **Querstraße Nr. 29, 3 Tr. links.**

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten mit guten Zeugnissen versehen wird bis zum 15. d. Mts. neue **Straße 7, 1 Treppe gesucht.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Alles von 16 bis 18 Jahren **Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage. S. A. Straus.**

Gesucht wird sogleich oder 15. Mai ein starkes Küchenmädchen. Nur Solche werden berücksichtigt, welche gute Zeugnisse beibringen können.
Zu erfragen **Stadt Wien bei Madame Möbius.**

Sollte Jemand noch gesonnen sein von den geehrten Herrschaften, ihren Garten noch in Stand zu setzen, so bitte ich sie ihre wertheften Adressen bei Herren **Heidenreuter & Teuscher**,
Dresdner Straße, vis à vis der Post abzugeben.

Gärten werden zu bearbeiten gesucht. Näheres bei
Franz Voigt, Dresdner Str. 55.

Gesucht wird Wäsche aufs Land, anzumelden **Serbergasse Nr. 31 in der Wirthschaft.**

Ein Commis,

welcher der englischen und französischen Sprache kundig und mit den Contorarbeiten vertraut ist, sucht pr. 1. Juni oder 1. Juli anderweitiges Placement. Gefällige Offerten werden erbeten **L. M. # 20**
posto restante Dresden.

Ein praktisch geübter, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertrauter **Buchhalter** sucht, bestens empfohlen, entweder zeitweise oder wo möglich dauernd unter mäßigen Ansprüchen eine Stellung und kann der Antritt sofort erfolgen. Gültige Offerten erbittet man unter **G. T. 10. posto restante Leipzig.**

Ein militairfreier Commis, der in einem bedeutenden Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-Geschäft lernte, dann in einer Porzellanfabrik und Malerei auf dem Comptoir, so wie als Reisender thätig war, sucht in dieser Branche einen Posten.
Gefällige Offerten unter **S. Nr. 10.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Fünf Thaler Demjenigen, welcher einem gut empfohlenen Comptoiristen sofort Stellung in einem hiesigen oder auswärtigen Fabrikgeschäfte verschafft. Adressen sind unter **G. K. L. 144. posto restante Leipzig** niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Engros-Geschäft beendet hat, sucht, um sich auszubilden, gleichviel ob in einem Engros- oder Detail-Geschäft eine Stelle als Commis.
Geehrte Adressen bittet man bei Herrn **Otto Klemm** unter Chiffre **M. S.** niederzulegen.

Gesucht wird ein Hausmannsposten

von einem verheiratheten reellen Manne, welcher sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht.

Geehrte Hausbesitzer werden gebeten ihre Adressen unter **A. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Geschäft war und jetzt wieder 3 Jahre in einem größern Lotterie-Geschäft als Markthelfer arbeitet und sich der besten Zeugnisse zu erfreuen hat, sucht bis 1. Juni oder Juli Stellung.
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **R. T. 17.** niederzulegen.

Ein junger Bursche vom Lande sucht Dienst als Lausbursche zum sofortigen Antritt. Zu erfragen **Serberstraße Nr. 59 beim Hausmann Klaus.**

Ein junges Mädchen von auswärts, von angenehmem Aeußern und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame und bittet geehrte Herrschaften ihre Adresse **Brühl, Plauenscher Hof Nr. 77 bei Hrn. Kühn** niederzulegen.

Gesucht wird von einer in besten Jahren stehenden gewandten Witwe unter bescheidenen Ansprüchen Condition als Wirthschafterin in Leipzig. Auskunft **Neukirchhof Nr. 14 parterre.**

Eine Person, nicht von hier, welche an Thätigkeit gewöhnt, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren ist, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft. Solide Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Gef. Adressen **M. B.** durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Gesucht. Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst. Zu erfragen **Windmühlenstraße Nr. 46 im Hofe rechts 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren, sucht zum 15. oder 1. Juli einen Dienst.
Zu erfragen **Barfußmühle im Mehlgeschäft.**

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sehr gut bewandert im Nähen ist, sei es Weiß- oder Schneider-Arbeit, sucht eine Stelle.
Kirchgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft; dieselbe ist in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert.
Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.**

Gesucht.

Einer älteren Dame, die gesonnen ist die diesjährige Badefaison zu genießen und der es an Bedienung mangelt zur Pflege und Bequemlichkeit, bietet sich eine Demoiselle in gesetzten Jahren freundlichst an, und bittet werthe Adressen unter der Chiffre **A.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient und von derselben empfohlen werden kann, sucht ein anderweitiges Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni.
Das Nähere **Querstraße Nr. 23 parterre im Hofe rechts.**

Ein fleißiges Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 15. oder sogleich.
Zu erfahren **Promenadenstraße 10, 1. Etage.**

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft dient und gut empfohlen wird, sucht einen Dienst für ein Paar Kinder und Hausarbeit. Dieselbe ist auch sehr bewandert in allen weiblichen Arbeiten. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 38, 2. Etage bei der Herrschaft.**

Ein gebildetes anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni bei ein Paar einzelnen achtbaren Leuten Dienst. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Johannisgasse Nr. 30, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Brühl 64, Hof rechts 2 Tr. bei Wandler.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht Verhältnis halber zum 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 8 parterre rechts von 8—12 und 2—4 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Alles einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, wünscht bis zum 1. Juni einen Dienst.

Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 15ten oder 1sten bei einer anständ. Herrschaft Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 15. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere ist zu erfragen oberer Park Nr. 5, 3 Tr. bei der jetzigen Herrschaft.

Ein Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, sucht Dienst. Neumarkt Nr. 29 parterre.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für Alles. Alles Uebrige bei ihrer jetzigen Herrschaft gr. Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen rechts.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres im jetzigen Dienst Schuhmachergäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein reinliches zuverlässiges Mädchen sucht bis zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Theatergasse 5, 3 Tr.

Ein Mädchen, welches stets zur Zufriedenheit der Herrschaft gedient, sucht Dienst sogleich oder zum 15. ds. Mts. als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Königsstr. 6, Hof 1. Etage.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, sucht bei einer anständ. Herrschaft Stelle zum 1. Juni. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter N. N. niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch als Junge magd war, sucht zum 1. Juni Stelle. Näheres Johannisgasse 12 und 13, Treppe links, 1. Etage links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirt, sucht bis 1. Juni oder Juli eine ähnliche Stelle.

Zu erfragen Grimma'sche Straße 31 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch mit Kindern umgehen und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum Ersten Dienst und bittet Adressen in der Expedition d. Bl. unter L. M. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Schneidern und anderen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis den 15. Mai oder 1. Juni eine Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einzelnen Leuten. Dieselbe sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Gef. Dff. bittet man unter der Chiffre N. N. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. Juni Stelle als Jungemagd; dieselbe sieht weniger auf großen Lohn als gute Behandlung. Werthe Adressen bittet man Windmühlenstraße 49, 3 Tr. niederzulegen.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einige Aufwartungen; auch würde selbiges einen Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder annehmen. Zu erfragen Erdmannsstr. 16, 2 Tr. im Hofe rechts.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht einige Aufwartungen, vielleicht bei kranken Personen. Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen Katharinenstraße 2 parterre abzugeben.

Ein Garten in der Erdmannstraße oder deren Nähe wird zu miethen gesucht. Adr. bittet man bei Herrn G. Schindler, Kochs Hof, abzugeben.

!!! Local = Gesuch !!!

Ein Local, in welchem Restauration oder Destillation betrieben wird oder welches sich zu einem von beiden eignet, wird zu miethen gesucht. Adressen unter A. K. # 103. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Restaurations-Local

wird gesucht zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 15.

Zu miethen gesucht wird von einer Familie von 4 Personen aus Gesundheitsrückichten auf kürzere Zeit oder auf Jahr in der nächsten Nähe Leipzigs, womöglich ein kleines ländliches (Bauern-) Haus mit Gartenplatz daran in gesunder Lage.

Näheres darüber wird gebeten unter L. V. # 36 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird, Johannis beziehbar, ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße bei Herrn Kaufmann Kast.

In der innern Stadt wird von zwei kinderlosen Leuten zu Johannis ein Logis von 180—200 # zu miethen gesucht. Adr. bittet man bei Hrn. Kaufm. J. Planer, Grimm. Str. niederzul.

Logisgesuch. Eine pünctlich zahlende stille Familie sucht ein Logis im Preise von 50—60 # in Reichels Garten oder im Petersviertel, Sonnenseite und Saalverschluß. Adressen beliebe man in Herrn Otto Klemms Buchhandlung niederzulegen.

Garçon - Logis gesucht.

Ein junger Privatgelehrter sucht bis zum 1. Juni oder früher eine freundliche Wohnung in der Dresdner Vorstadt. Adressen werden sub v. F. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine unmeublierte Stube mit Kammer wird bis 15. Mai von ein Paar jungen Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe abzugeben.

Garçon = Logis.

Gesucht wird von einem jungen Manne ein Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer ohne Meubles, in der Dresdner Vorstadt oder in Reudnitz. Adressen unter F. S. in der Exped. dieses Blattes.

Zu dem Linnemannschen Grundstücke Frankfurter Straße Nr. 55, 56 u. 57, der kleinen Funkenburg gegenüber, sind noch einige hübsche Gärten mit gemauerten Häuschen — zum Bewohnen eingerichtet — zu vermieten. Näheres beim Hausmann Stephan daselbst.

Zu vermieten ein Keller und zwei Bodenkammern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Vermiethung.

Zu vermieten ist für alle 3 Messen ein Gewölbe in schönster Meslage. Nähere Auskunft ertheilt J. A. Kästner, Brühl 68. Auch ist daselbst 1 Treppe hoch ein schönes helles Zimmer als Musterlager zu vermieten.

Ein schönes Gewölbe in bester Meslage am Markt ist für die beiden Hauptmessen zu 450 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Für nächste Michaelismesse sind Verkaufslocale zu vermieten Grimm. Str. 31, 1. Etage.

Messvermiethung.

Eine Stube 1. und 2. Etage Reichsstraße Nr. 54 ist für nächste Messen als Verkauflocal zu vermieten.

Eine erste Etage mit 7 Fenstern Straßenfront, auch sonstigen großen Räumlichkeiten, in bester Meslage des Brühls hier, ist von Ostern 1861, nach Befinden auch schon von Michaelis d. J. an als Geschäftlocal zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines Logis Schulgasse Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein hohes Parterre am Floßplatz, zu 100 Thlr., ganz nett vorgerichtet, mit schönem Garten und vielem Wein bei

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Eine 1. Et. in der innern Stadt von 3 Stuben und Zubehör mit guter Messvermiethung ist von Johannis an zu 150 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine elegant eingerichtete 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör jetzt oder später hohe Straße 13.

Zu vermieten ist von Joh. ab eine 2. Et. 120 #, eine 2. Et. 170 # und ein hohes Parterre 240 # nahe des Schützenhauses, eine 3. Etage 250 # (6 Stuben incl. Salon) in der Mitte der Weststraße durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Logis
liche, sehr
Kammern
von Johan
Erkeretage
Etage von
an der Pr
freundliche
für 210 #
6 Stuben
große 2. E
lich von J
zu Johanni
in den B
Gar
Zu ver
20
Dresdner
großen G
der Prom
Ein bel
an zu ver
Zu v
Logis von
Zu v
Johannis
Peter
für ein P
d. J. an
Nähere
Zu v
Zubehör
Zwei
Eingang,
sind in d
miethen
Zu v
eingerich
das ganz
Zom
gut me
Eine
oder Be
Zu v
Alles N
ist eine
Barfußg
Zu v
sofort zu
Zu
and Ha
Nr. 12
Zu v
Stube f
Zu v
Stube
bern he
Zu
unmen
mannsch
Zu er
Zu
Stube
Zu
Frankfu
Zu
ube,
Zur
Zu
Zin
Klein

Logis für Johannis oder Michaelis. Eine freundliche, sehr anständig eingerichtete 3. Etage von 5 Stuben, Alkoven, Kammern etc., Sonnenseite der Grimm. Straße, ist für 260 fl von Johannis oder auch sofort zu vermieten, eine große zweite Etage auf dem Neumarkt für 350 fl , eine geräumige erste Etage von 7 Stuben und eine dergl. 2. Etage zu 360 u. 320 fl an der Promenade, in der Nähe der drei Bahnhöfe, ferner eine freundliche Parterrewohnung mit Gärtchen in der Salomonstraße für 210 fl , eine noble, sehr angenehm gelegene erste Etage von 6 Stuben etc. nebst Garten für 430 fl in der Inselstraße, eine große 2. Etage mit Garten für 240 fl in der Weststraße, sämtlich von Michaelis ab, eine kleinere 1. Etage daselbst für 120 fl zu Johannis und noch mehrere andere mittel u. große Wohnungen in den Vorstädten ist zu vermieten beauftragt
Carl Schubert, Agenturgeschäft, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 2. Etage mit Garten 200 fl und eine 1. Etage mit Garten 280 fl in der Dresdner Vorst., ferner ein hohes Part. oder 1. Etage 350 fl mit großem Garten in der Petersvorst. und eine 2. Etage 350 fl an der Promenade durch das **Local-Compt.** Hainstr. 21, 2. Et.

Ein helles Logis mittler Größe ist für 130 fl von Johannis an zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Zu vermieten sind theils zu Johannis, theils zu Michaelis Logis von 3 Stuben und Zubehör hohe Straße 13.

Zu vermieten ist Verhältnis halber ein Familienlogis, zu Johannis beziehbar, kleine Burggasse Nr. 6, 4. Etage rechts.

Petersstraße Nr. 45, nahe am Markte ist die 4. Etage, für ein Paar Leute ohne Kinder am geeignetsten, von Johannis d. J. an zu vermieten. Preis 100 Thlr.
Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten sind zu Johannis zwei Familienlogis nebst Zubehör Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 46 parterre.

Zu vermieten.

Zwei nebeneinander liegende Zimmer mit separatem Eingang, welche sich zu einem **Expeditionslocal** gut eignen, sind in der 2. Etage des großen Joachimsthal's fürs Jahr zu vermieten und daselbst das Nähere zu erfragen.
Hainstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist in Gohlis, Hauptstraße Nr. 60 eine gut eingerichtete 2. Etage, theilweise oder ganz, für den Sommer oder das ganze Jahr.

Sommer-Logis. In Lindenau Nr. 74 ist sofort eine gut meublierte Stube zu vermieten.

Vermietung.

Eine gut meublierte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist sofort oder zum 15. d. M. billig zu vermieten neue Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten sind feine Zimmer, sofort.
Alles Nähere Reichstraße Nr. 47, 4. Etage, **Kochs Hof.**

Zu vermieten

ist eine meublierte Stube an einen oder 2 Herren als Schlafstelle Barfußmühle bei D. Hofmann.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen Herrn, sofort zu beziehen, im Rheinischen Hof rechts vorn heraus 4. Et.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Neudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage links.

Zu vermieten und gleich zu beziehen eine freundl. meublierte Stube für Herren, Aussicht Promenade, Klosterstraße 16, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundl. Stube mit hellem Schlafbehältnis Neumarkt, große Feuerkugel vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein sehr schönes unmeubliertes Zimmer nebst Kammer in dem neuen Linne-mannschen Hause Frankfurter Straße Nr. 57.
Zu erfragen Frankfurter Straße 61, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich und gut meublierte Stube für Herren Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Alkoven Frankfurter Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube, 1 Treppe mit separatem Eingang, an einen Herrn, vom 1. Juni ab. Zu erfragen 2 Treppen Magazingasse Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. Mai ein gut meubliertes Zimmer und Schlafstube, Aussicht Promenade, 1. Etage. Kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist für einen oder 2 Herren ein feines Zimmer mit Schlafstube Dresdner Str. 63, neben der Post 3. Et. Thüre links.

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafzimmer, fein ausmeubliert, Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Petersstraße Nr. 39, 2. Etage ist sofort zu vermieten 1 Stube mit Alkoven (fein meubliert) an 1 oder 2 solide Herren.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Eine Stube mit Bett, gut meubliert, separater Eingang, ist sogleich an einen Herrn zu vermieten mit Hausschlüssel Bahnhofstraße Nr. 9 parterre im Garten.

Ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an einen Kaufmann zu vermieten Königsplatz Nr. 12, 1. Etage.

2 Stuben mit Alkoven 1 und 2 Treppen vorn heraus sind zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27.

Ein schönes Zimmer nebst Schlafcabinet (messfrei) ist zu vermieten Brühl 6, 3. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafcabinet, für zwei Herren passend, ist zu vermieten und sofort oder zum 1. Mai zu beziehen Halle'sche Straße Nr. 1, 3. Etage.

An der Promenade Nr. 8, dem Schlosse gegenüber, ist an einen oder zwei solide Herren ein nettes Logis von Stube und Kammer von jetzt an zu vermieten.
Näheres daselbst parterre.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen Neudnitz, Gemeindegasse 280, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen Petersstraße 39, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Pracht-Gallerie! Transparent-Gemälde

nach Heroen der Vorzeit

auf dem **Wopplaz** vor **Hotel de Prusse.**
Täglich 3 Vorstellungen, die erste 6, zweite $\frac{1}{2}8$, dritte $\frac{1}{2}9$ Uhr.
Ausführliche Programme an der Casse.
F. Löhr.



Die rühmlichst bekannte niederländische Menagerie **Kallenbergs** ist während der Messe von früh 9 Uhr bis Abends zu sehen, und finden täglich 3 Fütterungen statt, wobei jedesmal die Dressur der Thiere gezeigt wird. Erste 4 Uhr, zweite 6 Uhr, dritte 8 Uhr, wobei man über 100 Pfd. Fleisch füttert. Es bittet um gütigen Besuch
A. Kallenberg.



Le Tort,

erster Zauberer aus London, zum ersten Male in Leipzig,
Von heute ab täglich zwei Vorstellungen, bestehend in nektromantischen, chemischen, galvanischen, physikalischen, hydraulischen, elektrischen, und mechanischen Künsten, in der eigens dazu erbauten, brillant und bequem ausgestatteten, mit Gas erleuchteten Bude am Königsplatz neben Café royal. Anfang der ersten Vorstellung $4\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten $7\frac{1}{2}$ Uhr.
Alles Nähere besagen die Zettel.

Hamburg.

Ein Rundgemälde, 1200 Quadratfuß Inhalt, mit Maschinerie, die Zuschauer zu drehen, versehen, und eine in 10 sehr interessanten Gegenständen bestehende malerische Reise werden von 9 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr gegen Entree von $2\frac{1}{2}$ fl gezeigt.

J. Lexa,
academischer Maler aus Prag.

Circus Benz

auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.

Heute Freitag den 4. Mai

Zwei Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt; in jeder derselben wird der Indier Herr **Petropolis**, genannt **Kautschuckmann**,

debütiren. — Die Abend-Vorstellung findet zum Vortheile der hiesigen Stadt-Armen statt. — Manoeuvres des bergères monté par 8 Dames et un Cavalier. — Das Schulpferd Troubadour geritten von Fräulein **Adeline**. — Das Gastronompferd Nelson vorgeführt von **E. Renz**. — Die englische Vollblutstute Lady Bird geritten von Herrn **Herzog**. — Al Mansor, arabischer Hengst, vorgeführt von **E. Renz**. — Mad. **Clara Aussude** in ihrem außerordentlichen Danse de corde. — Die Cavallerie zu Fuß, höchst komische Scene von 6 Herren, commandirt von Herrn **Jean Casuari**. — Der Araber und sein treues Ros, große equestrische Scene mit Evolutionen und Gefechten von mehreren Mitgliedern mit einem eigens dazu dressirten Pferde ausgeführt.

Morgen zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt; in jeder derselben wird der Indier Herr **Petropolis**, genannt **Kautschuckmann**, debütiren. **E. Renz**, Director.

Niederländisches Affen-Theater.

Es finden jeden Tag während der Messe zwei große Vorstellungen statt.
Anfang der ersten halb 5 Uhr, zweiten halb 8 Uhr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

L. Brockmann aus Amsterdam.



Aegyptischer Zauberpalast

mit 300 silbernen und vergoldeten Apparaten. Professor **Adolph Bils** aus Athen giebt heute und alle folgende Tage der Messe zwei große Vorstellungen in der Experimental-Physik, Elektromagnetismus und modernen Magie.

Anfang 4 1/2 Uhr.

Zweite Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Das Uebrige besagen die Zettel.

Cäcilia.

Sonntag den 6. Mai Abendunterhaltung im Saale der großen Funkenburg. Billets sind in Empfang zu nehmen im Gasthof zum weißen Adler, Burgstraße bei Herrn **Wöllner**, und große Funkenburg bei Herrn **Selbig**.
Anfang 1/2 Uhr. Der Vorstand.

Heute 8 Uhr Stunde.

Hermann Reeh.

Der Ball der fremden Künstler

findet heute im Colosseum statt.

Anfang 11 Uhr Abends.

D. V.

Schweizerhäuschen.

Heute
Concert von **C. Welcker**.
Anfang 3 Uhr.

Schützenhaus.

Heute in den Sälen der ersten und zweiten Etage oder bei eintretender günstiger Witterung im Garten

Grosses Concert

mit starkbesetztem Orchester von der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Musikdirector **Menzel**.

PROGRAMM.

- Erster Theil.** 1) Bavarica-Marsch von Hamm. 2) Ouverture zu „Achalia“ von Mendelssohn-Bartholdy. 3) Drittes Finale aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber. 4) Liebeslieder, Walzer von Fr. Menzel.
- Zweiter Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Rienzi“ von Wagner. 6) Brimborium-Quadrille von Fr. Menzel. 7) Aurore-Polka von Joh. Strauß.
- Dritter Theil.** 8) Nebelbilder, Fantasie von Lumbye. 9) Marsch und Chor aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 10) Annen-Mazurka von Fr. Menzel.
- Vierter Theil.** 11) Ouverture zur Oper „Die Weiber von Weinsberg“ von Conrad. 12) Die Kessler, Walzer von Lanner. 13) Die Leichtfüßigen, Galopp von Wittmann.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Nürnbergger Bier aus der königl. Brauerei wird auch im großen Saale verabreicht.

Hotel de Pologne.

Decoration aus Alhambra.

Jeden Tag während der Messe

GROSSES CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Table d'hôte précis 1 Uhr.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 125.]

4. Mai 1860.

CENTRAL-HALLE

Heute Freitag

Concert von Friedr. Biede.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Alles Nähere das Programm.

ODEON.

Heute Freitag den 4. Mai

großer Meß-Ball.

Für gute Weine, eine gute Speisekarte u. ausgezeichnetes Bier ist bestens gesorgt.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Hotel de Saxe.

Heute Abend Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren **Strack, Stahlhauer, Musie** und **Ring** aus Berlin.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

A. Görtsch.

Gleichzeitig empfehle ich heute Abend Cotelettes mit Allerlei, wozu ergebenst einladet

Leipziger Salon.

Heute Ballmusik.

F. A. Heyne.

Anfang 7 Uhr.

August Wöhlings Koller.

Heute Freitag

National-Concert

von der

Familie Kilian

und dem (Komiker) **Karl Kuppe**, 23 Jahre alt, sehr klein.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Es laden freundlichst ein **Kilian's.**

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Heute musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie **Schmiedel.**

Wwe. **Schwabe.**

Feldschlößchen.

Heute großer Gesellschaftstag,

für gefellige Abendunterhaltung ist bestens gesorgt.

Freundlichst grüßt **Karoline verw. Schulze.**

Wein-Schoppenstube „Stadt Wien,“

Eingang **Schlossgasse No. 10, Petersstrasse No. 20,**

empfehle täglich gute billige Weine zur gefälligen Beachtung. NB. Von heute an lasse ich in diesem Local von 1/2 12 Uhr Mittags (im Abonnement) à la carte speisen. Teilnehmer lade ich ergebenst dazu ein, für gute kräftige Speisen werde ich mich stets bemühen. Table d'hôte wie gewöhnlich im Saal Mittags präcis 1/2 1 Uhr, gleichzeitig im Abonnement.

Möbius.

Heute Bockbier

empfehle

C. W. Schneemann.

Restauration zum großen Joachimsthal, Gainsstraße Nr. 5.

Ründerger von Kurz, so wie Leicht-Bayerisch (Schloß Blankenberg bei Hof & Seidel 1 1/2 N) ist ausgezeichnet.

Robert Neithold.



Heute Abend Mockturtlesuppe, August Kohl, Neumarkt Nr. 3.
so wie große Auswahl anderer Speisen, wozu höflichst einladet
Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Jeden Abend Auswahl warmer Speisen, wozu unter anderem Spargel,
frischen Lachs, Karpfen polnisch etc. C. A. Mey.

Heute Abend Karpfen polnisch, Rinderbraten mit Klößen.
Die Biere sind extrafein. G. C. Martin, Plauenischer Platz Nr. 1.
Einen guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl 25.

STUENZ. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet J. A. Kapner, Brühl Nr. 68.

Restauration von H. Bothe, Hospitalstraße Nr. 26.
Heute Schlachtfest nebst extrafeinem Felsenkeller-Lagerbier.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet G. S. Lory am Posthofplatz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet W. H. Friedrich, Zeiger Str. 3.

Heute ladet zu Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frischer Wurst ergebenst ein
W. verw. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen und Klöße etc., Bier von Adler
auf Blohm extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Morgen Schlachtfest Burgstraße Nr. 6 und täglich Mittagstisch à 2 1/2 $\%$. Alle Abende Beefsteaks, Suppe und
Kartoffeln, Braun-, Weiß- und Lagerbier ff. bei J. G. Lory.

Gosenschenke zu Cutrigsch.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Oberschenke Cutrigsch.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Gustav Gottwald.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße,
ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig
ergebenst ein. Das Bier ff.

Morgen Schlachtfest bei W. Körner, Holz-
gasse, goldne Bregel.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,
Windmühlenstr. 17.

Zehn Thaler Belohnung.

Verloren wurde 1 Brillantnadel in Form einer
Hand. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe
gegen obige Belohnung an Herrn Goldarbeiter
Ludwig Leonhardt, Petersstr. 46, abzugeben.

Verloren

wurde am Dienstag Abend in der Centralhalle oder auf dem
Wege von derselben nach der Kathol. Kirche ein Medaillon von
Glas mit goldenem Rande, eine Haarlocke enthaltend. Gegen
Belohnung abzugeben Rudolphstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verloren wurde ein Portemonnaie, ein österreich. Gulden-
stück und 2 Farbbeichen enthaltend. Gegen Belohnung gefälligst
abzugeben kleine Gasse Nr. 1, 1. Etage.

Verloren unter den Bandbuben auf dem Augustusplatz ein
Geldtäschchen, enthaltend 1 Ducaten und 1 $\frac{1}{2}$ $\%$ Silber-
geld. Der ehrliche Finder wolle es gegen Belohnung abgeben
Universitätsstr. Nr. 1, 3. Etage.

Verloren wurde auf dem Thomaskirchhof ein Doppelschlüssel,
gefälligst dort gegen Belohnung abzugeben Nr. 5, 2. Etage.

Verloren wurde auf dem Wege nach Reichels Garten ein
Rasirmesser mit schwarzer Schale, W. H. 1831 gez. Gegen gute
Belohnung abzugeben Markt Nr. 9 in der Hausflur im Tischner-
geschäft.

Verloren wurde $\frac{1}{2}$ Lotterielos 5. Classe Nr. 40673, vor
dessen Ankauf gewarnt wird.

Am 3. dieses Monats ist in den Nachmittagsstunden auf dem
Wege von der Petersstraße bis Rossplatz ein gesticktes Taschentuch
verloren worden. Gegen Belohnung von 1 Thaler abzugeben
Schloßgasse Nr. 4.

Abhanden gekommen ist eine Wäschehändin, weiß und braun
gesteckt, ohne Maulkorb und Steuerzeichen. Wer dies. Katharinen-
straße 6 im Hofe 1. Et. zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Entflohen ist gestern ein Canarienvogel in der Nähe
des Schützenhauses. Der Wiederbringer empfängt eine angemessene
Belohnung Georgenstraße Nr. 29.

Entflohen

ist eine gelbe Lachtaube mit kurzem Strich am Hals. Gegen
Belohnung abzugeben Unter den Eichen Nr. 16 im Gröbste.

Ein Schlüssel zu einem Brahma-Cassenschloß ist gefunden und
kann der sich legitimirende Eigenthümer denselben gegen Erstat-
tung der Kosten abholen bei Nils Möller, Brotthaus me-
chanische Werkstatt.

Mit der Nachlassregulirung des am 25. Februar 1860 verstor-
benen Gutsbesizers

Herrn Johann Christian Ries in Leusich
beauftragt erliche ich dessen Gläubiger, ihre Forderungen so bald
als möglich bei mir anzumelden, so wie dessen Schuldner, Zahlung
in der nächsten Zeit an mich zu leisten.
Leipzig, den 3. Mai 1860.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt.

Bekanntmachung.

Die Erlaubnißkarten zum Angeln für 1860 können entnom-
men werden bei

Obermstr. Gustav Gandel, kleine Pleißenburg.
Mstr. Friedr. Kneifel, Frankfurter Straße 72.

Aus Dresden!

Herr von, früher in Dresden, abgereist
den 21. April, wird sehr schmerzlich vermißt!
von dem blauen Amazonenhut. Letzte Begegnung
zweites Theater, zweite Loge, den 21. April.

Dem Herrn Strumpfwaren-Fabrikant Stöhr aus Zeulenroda
und seiner verehrungswürdigen Frau Gemahlin bringe zur Feier
Ihrer silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche und ein
dreifaches „Lebwohl!“

daß der ganze Naschmarkt zittert,
Leipzig, den 4. Mai 1860.

Allen Freunden und Bekannten, denen ich persönlich die Hand
zum Abschied nicht reichen konnte, rufe ich bei meiner Abreise
nach Ostasien ein herzliches Lebewohl zu und knüpfe daran den
Ausdruck wärmsten Dankes für alles Freundliche und Wohl-
wollende, was mir namentlich in den jüngsten Tagen hier noch so
reichlich zu Theil geworden ist.
Leipzig, 3. Mai 1860.

Gustav Spieß.

Allen Freunden und Bekannten bei unserer Ab-
reise nach Brasilien ein herzliches Lebewohl!
C. H. Mentze u. Paul Müller.

Bei meiner Abreise sage ich allen meinen Freunden, Bekannten,
so wie dem Registrator Thalia ein herzliches Lebewohl!
Gugo Kullmann.

Öffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft. Erste Bürgerschule.

Heute Abend 7 Uhr. Präcis 7 1/4 Uhr wird das Protokoll verlesen.
Tagesordnung: Herr Pianofortefabrikant Haupt: Ueber eine schnellere und bessere Methode zum Auspolliren des Holzes. — Herr R. Koch: Vorzeigung und Erläuterung einer Falschmaschine. — Herr Dr. Hoppe: Ueber das Pergamentpapier und seine Bereitung. — Herr Dr. Hoppe: Ueber die Farbstoffe des Anilins. — Herr Ingenieur Göb: Ueber Construction der Kammeräder. — Seeringutwaaren von Jannasch. — Luxuspapiere. — Mechanischer Webstuhl zur Herstellung seidener Bänder. — Reinigkeiten aus Paris. — Tinten von Engelfschall. — Galvanische Elemente von Anders. — Wolframstahl. — Schweißpulver. — Härtepulver. —

Das Directorium.

Die Mitglieder der deutschkatholischen Gemeinde

können von heute an bei dem Gemeindediener Herrn Schneidermeister Roth, Hainstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen, ein Exemplar der „als Manuscript gedruckten,“ am verf. Palmsonntage gehaltenen Probedpredigt des Herrn Dr. Meyer aus Hamburg unentgeltlich in Empfang nehmen.
Für den Vorstand: E. A. Rosmäpler, d. B. Vors.

Der Ältestenrath der deutschkatholischen Gemeinde

wird zu einer außerordentlichen Sitzung Sonnabend den 5. d. M. Abends 8 Uhr eingeladen.
Für den Vorstand: E. A. Rosmäpler, d. B. Vors.

Heute Freitag Singakademie.

Orpheus! Heute Abend Verein. D. V.
L. & L. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Hotel de Vologne.

Quittung und Dank.

Für die verunglückten Steinbrecher in Goes bei Pirna sind ferner eingegangen:
Bei **Apel & Brunner**: von Th. 1 fl , aus einer Fabrik 25 fl , für die Verunglückten in Goes 20 fl , für die Familien zweier in einem Steinbruch in Goes verunglückten Steinbrecher von D. S. 2 fl ; zus. 4 fl 15 kr .
Bei **Gebr. Schmig & Fickewirth**: von F. B. 1 fl , R. B. 1 fl , Vogel 15 kr , Dina 5 kr ; zus. 2 fl 20 kr .
Bei **Crnst Einsiedel**: von Albani 1 fl , Hoffmann 5 kr , S. u. B. 10 kr ; zus. 1 fl 15 kr .
Im Ganzen 8 fl 20 kr , worüber wir hierdurch dankend quittiren.
Leipzig, den 3. Mai 1860.

Apel & Brunner.
Gebr. Schmig & Fickewirth.
Crnst Einsiedel.

Verlobte:
Anna Schulze,
Julius Gaisch.

Großhoyer, Ende April 1860.
Heute früh 1/2 6 Uhr endete das vielbewegte Leben unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwägerin und Tante, der Frau

Christiane Friederike verw. Schenk,
geb. Oberländer,

in ihrem 77. Jahre, welchen Trauerfall tiefbetrübt angeigt für die Hinterlassenen
Leipzig, den 3. Mai 1860.
N. Schenk.

Ihre am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 2. Mai 1860.

Ferdinand Sartung,
Elise Sartung, geb. Frieße.

Gestern in der fünften Abendstunde verschied in den Armen seiner Mutter unser heißgeliebter Sohn und Bruder, der Handlungscommis **Friedrich Wilhelm Werner.**
Möge Gott uns stärken, um das uns betroffene herbe Geschick mit Fassung zu tragen.
Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige, um stilles Beileid bittend,
die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
Leipzig, am 3. Mai 1860.

✠ Mit der Bitte um stille Theilnahme benachrichtigen wir auch durch Verwandte und Freunde, daß unser lieber braver Vater, Vater, Stiefvater und Stiefgroßvater, der Schuhmachermeister **Christoph Herrmann,**
heut Morgen in seinem Garten von einem Schlagflusse betroffen worden und in Folge dessen von uns geschieden ist. Vor Kuggem hatte er sein 61. Lebensjahr erfüllt.
Leipzig, 3. Mai 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach 5monatlichem Kranklager unser geliebter Vater, Schwiegervater ic., der pens. Chauffee-Gelder-Einnehmer **Joh. Gottfr. Nühlig** (einer der ältesten Veteranen der Königl. Sächs. Armee) im 76. Lebensjahre.
Gott führte ihn in sanftem Schlasse seiner geliebten vor 3 Jahren vorangegangenen Gattin zu.
Sonnabend den 5. d. M. Nachmittags 3 Uhr findet die Beerdigung auf hiesigem neuen Gottesacker statt.
Leipzig, den 2. Mai 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: weiße Bohnen mit Schöpfenfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Alexander, Kfm. n. Tochter a. Jeshniz, g. Sieb. | Dietrich, Defonom a. Schölen, deutsches Haus. | Friedeberg, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 44. |
| Bösch, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 8. | Dückerberg, Kfm. a. Berlin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Fried, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. |
| Bran, Dr., Buchhändler a. Jena, S. de Bav. | Dittmarich, Buchhldr. a. Wien, St. Hamburg. | Fein, Dr., Advocat a. Grimma, |
| Boscarrilli, Kfm. n. Sohn a. Innsbruck, Hotel de Russe. | Eben, Frau a. Nürnberg, Hotel zum Kronprinz. | Frankel, Kfm. a. Berlin, |
| Beureuther, Holzhldr. a. Rechtenbrunn, br. Hof. | Schmann, Bierbrauer n. Familie a. Rippingen, Hotel de Russe. | Friedrich, Hotelier, und |
| Bunge, Kfm. a. Halle, Palmbaum. | Unke, Gastwirth a. Zeitz, blaues Hof. | Friedrich, Kfm. a. Zwickau, Palmbaum. |
| Busse, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Rom. | Quald, Gastwirth a. Chemnitz, St. Nürnberg. | Siachi, Kfm. n. Familie a. Alexandrien, Hotel de Russe. |
| v. Besterath, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russe. | Funger, Privat. a. Altenburg, S. 3 Kronprinz. | Glau, Kfm. n. Frau a. Lorgau, g. Sonne. |
| Braune, Aeffsor. a. Döbau, Hotel de Prusse. | Eger, Frau. a. Ailenburg, Nicolaisstraße 32. | Grüner, Kfzbes. a. Gera, Restaur. d. Thüringer Bahnhofs. |
| Banhardt, Kfm. a. Leinefelde, goldne Sonne. | Gabricius, Kreisbierarzt a. Putbus, w. Schwan. | Soldenthal, Kfm. a. Ostpreß, St. Freiberg. |
| Behr, Fabr. a. Prag, Stadt London. | Frank, Del. a. Neuzen, goldner Anker | Gitt, Fabr. a. Trachwitz, deutsches Haus. |
| Burmenthal, Kfm. a. Ludlum, St. Freiberg. | Freyberg, Defonom a. Halberstadt, Restauration des Berliner Bahnhofs. | Gerkung, Commerz. Rath a. Jena, und |
| Beyer, Kfm. a. Dessau, goldner Anker. | Facillides, Kfm. a. Pauen, und | Groß, Buchhldr. a. Darmstadt, Stadt Hamburg. |
| Berger, Defonom a. Odßniz, deutsches Haus. | Find, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg. | Großmann, Kfm. a. Nürnberg, Nicolaisstr. 15. |
| Bohr, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Berlin. | Fiedler, Maurermeister a. Dresden, St. Derrin | Gimpel, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Russe. |
| Sohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom. | Frank, Kfm. a. Harburg, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Gnrich, Administrator a. Jberstadt, Palmbaum. |
| Carl, Insb. a. Kloster-Häslar, deutsches Haus. | Friebe, Strumpffabr. a. Limbach, Nicolaisstr. 51. | Goldschmitt, Kfzbes. a. Reußstadt, Stadt Gotha. |
| Campe, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden. | | Gebort, Justiz-Referendar a. Stuttgart, Stadt Dresden. |
| Datze, Dr. med. n. Fr. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhofs. | | |

Heinenen, Kfm. a. Batavia, Hotel de Russie.
 Hildebrandt, Handlungsreis. a. Blotha, Hotel de
 Russie.
 Hennige, Buchhalter a. Ibersadt, und
 Hoch, Sattlermstr. a. Berlin, Palmbaum.
 Heller, Kfm. a. Leipzig, und
 Hennig, Expediteur a. Dessau, goldnes Sieb.
 Heilmann, Deconom a. Bubendorf, braunes Ros.
 Heubner, Beamter a. Dresden, Stadt Dresden.
 Häußler, Tuchfabr. a. Löhnitz, Neumarkt 5.
 Häfelbarth, Def. n. Frau a. Zettweil, grüner
 Baum.
 Häutig, Buchdruckereibes. a. Hettstedt, schwarzes
 Kreuz.
 Henke, Nagelschmiedemstr. a. Schildau, weißer
 Schwan.
 Huldshamer, Kfm. a. Berlin.
 Hoppe, Siedermstr. a. Schwittersdorf,
 Heymann, Kfm. a. Breslau, und
 Heydt, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Hauschild, Gerber a. Zeitz, blaues Ros.
 Joell, Fabr. a. Grimmitzschau, Kupferg. 6/7.
 Jolles, Kfm. a. Rasowel, Brühl 40.
 Junge, Obef. a. Rochlitz, Hotel zum Kronprinz.
 Jhlow, Holzhdlr. a. Berlin, weißer Schwan.
 Jacobsohn, Kfm. a. Koblitz, Tiger.
 Jäger, Hauptagent nebst Frau a. Altenburg,
 blaues Ros.
 Johannsen, Buchhdlr. a. Stuttgart, St. Hamb.
 Kolbe, Deconom a. Gräfenhainchen, g. Sonne.
 Krugs, Def. n. Familie a. Raven, Restauration
 des Thüringer Bahnhof.
 Klaus, Gastwirth n. Frau a. Stößen, und
 Kahlis, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
 Klotz, Amtmann a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Kersting, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
 Krahrner, Kfm. a. Wettin, Stadt Berlin.
 Kröber, Deconom a. Loitzsch, und
 Kätsche, Pferdehdlr. a. Dresden, blaues Ros.
 Knibbe, Apotheker a. Lorgau, Restauration der
 Leipziger-Dresdner Eisenbahn.
 Kreyßig, Fabr. a. Limbach, Reichstraße 35.
 Kohl, Kfm. a. Bernburg, und
 Kounen, Kfm. a. Kempen, Hotel de Baviere.
 Kaiser, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Krabes, Baumstr. n. Tochter a. Chemnitz, und
 Kamlah, Amtm. a. Lampertswalde, Palmbaum.
 Kohlschütter, Geh. Rea.-Rath a. Dresden, und
 Kohn, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
 Kaiser, Buchhdlr. a. Bremen, Stadt Dresden.
 Langenbach, Fabr. a. Grimmitzschau, Kupfer-
 gässhchen 6/7.
 Lelafis, Dr. phil. a. Tripolis, und
 Landmann, Inspector a. Weirsdorf, Palm.
 Lanqersfeld, Färbereibesitzer a. Altlobau, Stadt
 Gotha.
 Lutwiger, Abgef. a. Reuden, S. de Prusse.
 Laner, Banq. n. Frau a. Oera, Restauration
 des Thüringer Bahnhof.
 Lorenz, Abgef. a. Langenreichenbach, d. Haus.
 Lazarus, Kfm. a. Hamburg.
 Lessing, Kfm. a. Elberfeld, und
 Kammerhirt, Reisender a. Weimar, St. Hamb.

Leiser, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Lehmann, Kfm. a. Oesgen, Hotel de Russie.
 Neplan, Kfm. a. Genf, Hotel de Prusse.
 Nehlen, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Meyer, Buchb. a. Zwickau, und
 Nidas, Kfm. a. Zeulenroda, S. j. Kronprinz.
 Morgenstern, Zimmermstr. a. Schildau, und
 v. Neßch, Abgef. a. Ottenhain, deutsches Haus.
 Nättig, Fabr. a. Baugen, Kupfergässhchen 6/7.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Müller, Def. a. Neuhäuser, goldnes Sieb.
 Rarthofer, Mechaniker a. Rünchen, br. Ros.
 Meyer, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Rom.
 Moser, Fabr. a. Glauchau, Kupfergässhchen 6/7.
 Morgenstern, Kfm. a. Berlin, und
 Müller, Hofgärtner a. Gotha, St. Hamburg.
 Moritz, Ingen. a. Wien, und
 v. Morsch, Frau n. Familie a. Dresden, Stadt
 Nürnberg.
 Rossmann, Eisenbahnbeamter a. Dietendorf, halber
 Mond.
 Neumann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Neef, Bierbrauer a. Unterpeifen, w. Schwan.
 Naundorf, Deconom a. Loitzsch, blaues Ros.
 Neef, Kfm. a. Schramberg, Hotel de Baviere.
 Nidel, Kfm. a. Montjole, Hotel de Russie.
 v. Doppel, Privat. a. Dresden, Palmbaum.
 Oberländer, Mühlenbes. a. Oera, Restauration
 des Thüringer Bahnhof.
 Pfeiffer, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Pegold, Frau n. Sohn a. Prag, und
 Petzsch, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Pippig, Geschäftsr. a. Burgen, goldner Hirsch.
 Prause, Deconom a. Lobstädt, halber Mond.
 Prosch, Waler a. Düsseldorf, weißer Schwan.
 Preußer, Kfm. a. Zeitz, blaues Ros.
 Quaas, Kfm. a. Zeitz, blaues Ros.
 Quaas, Deconom a. Roda, deutsches Haus.
 Rispel, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Rosenfeld, Frau a. Bamberg, grüner Baum.
 Reiche, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Riedel, Deconom a. Roda, deutsches Haus.
 Rudolphsohn, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
 Rys, Kfm. a. Wiedera, Stadt Berlin.
 Roth, Kfm. a. Konstantinopel,
 Reinhardt, Ingenieur a. Wien,
 Rothe, Landwirth a. Bernburg, und
 Riederer, Fuhherr a. Bernburg, S. de Baviere.
 Rohden, Kfm. a. Magdeburg, und
 Reuter, Rittergutsbes. n. Familie a. Domsen,
 Palmbaum.
 Rausch, Frau a. Düben, goldnes Sieb.
 Rosenthal, Frau a. Potsdam,
 Rosacker, Conditor a. Hirschberg, und
 Rosenkrantz, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's S. garni.
 Slonim, Kfm. a. Sklow, Halle'sche Str. 8.
 Salomonsohn, Kfm. a. Witau, Brühl 38.
 Springmann, Kfm. a. Elberfeld, S. de Bav.
 Seelig, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
 Steidtmann, Kfm. a. Chemnitz, St. Dresden.
 Schmidt, Kfm. n. Tochter a. Gredorf, und
 Schröder, Abgef. a. Kloster-Mansfeld, Palm.
 Sack, Kfm. a. Rülten, Palmbaum.

Steuer, Uhrmacher a. Odrau,
 Schleusing, Zimmermstr. n. Frau a. Dörtewig,
 Schneider, Mühlenbes. n. Frau a. Dreysluten,
 Stelzner, Frau a. Jernitz, und
 Seifert, Expediteur a. Oera, goldnes Sieb.
 Schmidt, Abgef. a. Schornewitz, goldnes Sieb.
 Stidel, Kfm. a. Annaberg, und
 Schlemmer, Buchhändler a. Göttingen, Stadt
 Dresden.
 Schönheit, Schuhmacher, und
 Schulze, Glashdlr. a. Lorgau, goldne Sonne.
 Semon, Kfm. a. Bradford, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Schulze, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Schreiber, Kfm. a. Kunnersdorf, halber Mond.
 Schüge, Chemiker a. Dresden, und
 Schröder, Kfm. a. Leisnig, Stadt London.
 Strauß, Frau a. Fürth,
 Strauß, Productenhdlr. a. Ober-Lairingen, und
 Seltmann, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum
 Kronprinz.
 Schmeißer, Mühlenbes. a. Pöblas, und
 Schuler, Bauinspector a. Roda, deutsches Haus.
 Sparbarth, Seilermstr. a. Zwickau, 3 Könige.
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Dessau, St. Hamb.
 Spengler, Kfm. a. Haver, Stadt Köln.
 Tschude, Seifenfieder a. Meissen, goldne Sonne.
 Thamerus, Jollrath a. Oera, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Tscherni, Kfm. a. Rinsk, Tiger.
 Voigtel, Gärtner a. Hettstedt, schwarzes Kreuz.
 Weber, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Wolligat, Buchhändler a. Hof, und
 Wartenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Werlich, Buchhdlr. a. Stuttgart, Lebe's Hotel
 garni.
 Wellner, Kfm. a. Plauen, goldner Hirsch.
 Wippermann, Kfm. nebst Frau a. Bernburg,
 Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Wangersheim, Fabrikant a. Hannover, schwarzes
 Kreuz.
 Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.
 Wächter, Fabr. a. Grönhainchen, und
 Wilson, Frau nebst Begleitung a. New-York,
 weißer Schwan.
 Weibling, Gutbes. a. Neusen, und
 Wehde, Fräulein a. Dreßna, goldner Anker.
 Weiswange, Gutbes. a. Falkenberg, d. Haus.
 Winter, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wessel, Kfm. a. Diersfeld, Hotel de Russie.
 Wünzer, Müller n. Tochter a. Jernitz, und
 Weber, Förster nebst Tochter a. Falkenberg,
 goldnes Sieb.
 Weizsäcker, Kammerfänger n. Fr. a. Meiningen,
 Stadt Dresden.
 Zschinjsh, Förster a. Pöplitz, und
 Zschinjsh, Förster a. Friedersdorf, g. Sieb.
 Zinden, Techniker a. Bernburg, und
 Zierlein, Buchhalter a. Berlin, Palmbaum.
 Zahn, Gerber a. Halle, Stadt Freiberg.
 Zimmermann, Bergfactor a. Schwetitz, g. Anker.
 Ziegler, Fleischermstr. n. Fam. a. Raumburg,
 Stadt Köln.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Mai. Berlin-Anh. 108; Berlin-Stettin. 100;
 Köln-Mindn. 132^{3/4}; Oberschlesische A. u. C. 122^{3/4}; do. B. —;
 Desterreich.-franz. 137^{3/4}; Thüringer 101^{1/2}; Friedrich-Wilhelm-
 Nordb. 50^{5/8}; Ludwigsh.-Verb. 128^{1/4}; Dester. 5^{0/100} Met. —;
 do. Nat.-Anleihe 60^{1/2}; Preuß. 5^{0/100} Anleihe von 1859 —;
 Destr. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 57^{7/8}; Destr.
 do. 72; Dessauer do. 17^{3/4}; Genfer do. 28^{1/2}; Weim. Bank-
 Actien 78; Braunschweiger do. —; Oerster do. —; Thü-
 ringer do. —; Norddeutsche do. 80^{5/8}; Darmstädter do. 63^{1/2};
 Preuß. do. —; Hannover. do. 89^{1/2}; Disconto-Comm.-Anth.
 82^{1/2}; Dester. Banknoten 75^{1/4}; Polnische do. 88^{1/2}; Wien
 österr. W. 8 L. 75; do. do. 2 Mt. 74^{5/8}; Amsterdam L. S.
 141^{7/8}; Hamburg L. S. 150^{1/2}; London 3 Mt. 6. 17^{1/4};
 Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Peters-
 burg 3 W. 96^{3/4}.
 Wien, 3. Mai. 5^{0/100} Metall. 70.30; do. 4^{1/2} 61.80;
 do. 4^{0/100} —; Nat.-Anl. 80.40; Loose von 1834 —; do. 1839
 —; do. 1854 97; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact.
 868; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 191.50;
 Dester.-franz.öf. Staatsbahn 279; Ferdinand-Nordbahn 201.30;
 Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 192.50; Lheif-

bahn —; Amsterdam —; Augsburg 113.25; Frankfurt a/M.
 —; Hamburg 100; London 131.50; Paris 52.60; Mün-
 ducaten 6.26^{1/2}; Loose der Credit-Anstalt 103.50.
 London, 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr. Silber 61^{3/4}; Consols
 95^{1/8}; 1^{0/100} Span. 36^{1/2}; Mexicaner 21^{1/2}; Sardinier 85;
 5^{0/100} Russen 108; 4^{1/2} 97.
 Paris, 2. Mai. Die 3^{0/100} begann mit 70.90, stieg auf 71.10
 und schloß in fester Haltung zu diesem Course. Das Geschäft
 war ruhig, außer in Credit mobilier, welcher herunter ging.
 Schlufscourse. 4^{1/2} 96.30; 3^{0/100} Rente 71.10,
 1^{0/100} Span. 37; 3^{0/100} do. 47; Dester. Staats-Eisenb. 532; Destr.
 Credit 365; Credit mobilier 696; Lombard. Eisenbahn —.
 Berliner Productenbörse, 3. Mai. Weizen: loco 65
 bis 75 S. — Roggen: loco 50^{1/2} Geld, per diesen Monat
 49^{3/8}, Mai-Juni 49^{1/8} antimitt. — Spiritus: loco 17^{2/3} S.,
 per diesen Monat 17^{1/2}, Mai-Juni 17^{1/2}; gef. 100,000 L. —
 Rübböl: loco 10^{3/4} Geld, Mai-Juni 10^{2/3}, September-
 Oct. 11^{2/3} matt. — Gerste: loco 39—46 Geld. — Hafer:
 loco 28—32 Geld, per diesen Monat 28^{3/4}, Mai-Juni
 28^{3/4}.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inzerate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.